

# Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld



Oktober 2022 | Nr. 4/2022 | 32. Jahrgang

**Kultur und  
Vereinsleben sind  
wieder bunt**

Gemeindemitteilungen  
Vereinsinformationen  
Mitteilungen der Pfarreien  
Bildung & Kultur  
Verschiedenes  
Sportnachrichten

Bericht ab S. 3



# Inhalt

Kultur- und Vereinsleben	S. 3
<b>Gemeindemitteilungen</b>	
Stimmzähler/-innen,	
Wahlpräsident/-in gesucht	S. 4
Dauerzählung Bevölkerung	S. 4
Müllsammelaktion	S. 5
Umwelt – Weniger Plastik	S. 6
Kaminkehrerkonzession	S. 7
E5 feiert 50. Geburtstag	S. 8
Beschlossene Verordnungen	S. 9
<b>Vereinsinformationen</b>	
Jugendkapelle Riffian	S. 10
FF Kuens	S. 12
Imkerverein	S. 15
Kirchenchor Riffian	S. 16
Musikkapelle Riffian	S. 17
Seniorenclub Riffian	S. 18
SBO Riffian-Kuens	S. 19
Jugend	S. 20
<b>Mitteilung der Pfarreien</b>	
Erstkommunion	S. 24
Pfarrfest in Kuens	S. 25
Patrozinium in Riffian	S. 26
<b>Bildung und Kultur</b>	
Kurt Lanthaler in der Bibliothek	S. 27
Literatur im Widumanger	S. 28
Restaurierung Besinnungsweg	S. 29
Riffian: Klavierabend	S. 30
Konzert in der Kirche	S. 30
Grundschule Riffian	S. 31
Kindergarten Riffian	S. 32
Kindergarten Kuens	S. 33
<b>Verschiedenes</b>	
Jahrgangstreffen der 1962er	S. 34
Herbstfest in Riffian	S. 34
Anna Öttl feiert 100. Geburtstag	S. 35
Vespatreffen in Kuens	S. 36
In lieber Erinnerung an:	S. 38
Josef Unterthurner   Maria Müller Augschöll	
Wegkreuz beim Innerlufer	S. 39
<b>Sport</b>	
Fußball	S. 40
Landesmeister Beachvolleyball	S. 42
Volleyball-Dörflturnier	S. 43



Liebe Leserinnen und Leser,  
wie viele meiner Generation habe ich Karl May heiß geliebt, als die Verfilmungen in den 1960er Jahren in unsere Kinos kamen, waren dies Highlights in einer Zeit, als es noch kaum Fernsehgeräte in unseren Familien gab. Nach der Zurücknahme zweier Begleitbücher zu einem neuen Winnetou-Film für Kinder kann man eine zum Teil heftige Debatte um kulturelle Aneignung und Rassismus verfolgen.

Ich persönlich kann auch nach längerem Nachdenken beim besten Willen in den Büchern von Karl May und deren Verfilmungen weder Rassismus noch kulturelle Übergriffigkeit entdecken. Die Guten und Bösen sind gleichmäßig auf Weiße und Indianer aufgeteilt, der edle Indianer wird im Gegenteil schon fast zu sehr idealisiert, wenn er zu den Bösen gehört, ist dies die Schuld von skrupellosen weißen Männern. In einem Interview im SPIEGEL sagte ein Apache, sein Volk sei im Gegenteil sehr gut dargestellt, die Bücher hätten zudem bewirkt, dass sich viele Deutsche für die Kultur der indigenen Bevölkerung Amerikas interessierten. Robinson Crusoe, Lederstrumpf und viele andere könnte dasselbe Schicksal ereilen. Demnächst wird wohl auch Lassie an der Reihe sein – ein von weißen Menschen dressiertes und ausgenutztes Tier!

Literaturfestivals und Ausstellungsmacher diskutieren, welche Schriftsteller und Künstler sie nicht mehr einladen oder ausstellen, Firmen benennen Produkte um. Alle knicken ein. Der Ausdruck „Woke“, zu Deutsch „erwacht“, beschreibt ein „erwachtes“ Bewusstsein für mangelnde soziale Gerechtigkeit und Rassismus. Es sieht nach einem Massenphänomen aus, ist jedoch eigentlich ein Wirbel, den eine radikale Minderheit von Aktivistinnen und Aktivisten veranstaltet, die in den sozialen Medien alle vor sich hertreiben: Firmen, Festivals, Künstler, Schriftsteller und Filmemacher. Denn nichts ist in der heutigen Zeit mehr gefürchtet als ein Shitstorm in den sozialen Medien! Krampfhaft wird überall nach Diskriminierung gesucht.

Der Kampf gegen Diskriminierung ist wichtig und wird meines Erachtens auch von der breiten Mehrheit der Bevölkerung gutgeheißen. Doch wenn er ad absurdum geführt wird, dann wird es wohl eher kontraproduktiv.

Die Aufregung um die Übernahme von Ausdrucksformen einer Kultur durch eine andere Kultur – ganz aktuell z.B. auch die Diskussion um Rastalocken oder Dreadlocks, getragen von Weißen – überdeckt echte Missstände, wenn etwa Menschen mit ausländisch klingendem Namen oder Aussehen es überall noch schwerer haben.

Bei Erscheinen dieser Nummer wird die neue Premierministerin in Italien vielleicht Giorgia Meloni heißen. Schon vor Wochen, als sich das Umfragehoch bei „Fratelli d'Italia“ abzeichnete, hatte Manfred Weber, Vorsitzender der Europäischen Volkspartei, nichts Eiligeres zu tun als in Rom vorstellig zu werden, um eine Partei, die Rassismus, Diskriminierung und Fremdenhass auf ihre Fahnen geschrieben hat, wärmstens in die Familie der europäischen Volksparteien aufzunehmen. Meloni sei eine überzeugte Europäerin. Was sagte Gerhard Schröder vor Jahren über seinen Freund Wladimir? „Er ist ein lupenreiner Demokrat.“

100 Jahre nach dem faschistischen Marsch auf Bozen und Rom wird der Faschismus wieder salonfähig – und da regen wir uns über Winnetou und Afroperücken auf!

Karl Augscheller

## IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im

Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.),

Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: [blattl@riffian.com](mailto:blattl@riffian.com)

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächster Redaktionsschluss: 15. November 2022**

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.

Riffian-Kuens

## Kultur und Vereinsleben sind wieder bunt

Die Corona-Pandemie hat in sämtliche Lebensbereiche hineingewirkt. Neben der Gastronomie war die Kultur derjenige Bereich, der als vermeintlich „nicht systemrelevant“ sehr schnell von Beschränkungen und Ausführungsverboten betroffen war und erst recht spät wieder mit Auflagen geöffnet wurde.

Ab diesem Frühjahr ist endlich (fast) alles wieder möglich.

Stellvertretend für viele Kulturschaffende hat der Musiker Herbert Pixner anlässlich der Vorstellung seines neuen Albums und eines Konzertes den Frust der zwei Corona-Jahre beschrieben. Musiker und Theaterleute hatten teilweise auch ganz persönliche Krisen zu bewältigen, nicht zuletzt auch begleitet von existenziellen Sorgen.

Wenn Herbert Pixner seinem neuen Album den Titel „Schian“ gab, ist dies schon fast programmatisch. Schön ist die Musik, als besonders „schian“ empfinden wir wohl alle aber auch die nun endlich entspanntere Situation, in der es endlich wieder möglich ist, Kultur mit Publikum zu feiern und die so lange vermissten sozialen Kontakte bei diesen Veranstaltungen wieder zu pflegen.

Auch in unseren Dörfern sind Kultur und Vereinsleben nicht mehr grau, sondern bunt.

Im Winter war es wieder möglich, das beliebte Dörfrennen in Pfelders zu veranstalten, im Frühjahr konnte wieder das traditionelle Osterkonzert der Musikkapelle genossen werden, mit neuem Kapellmeister und einem viel gelobten Programm, der Vernuerer Kirchtag folgte im Mai. Es wurde bereits darüber berichtet. Musik, Literatur und Vereinsleben wurden wieder lebendig: Lesungen von Kurt Lanthaler in der Bibliothek und von Oswald Waldner im Widumanger, die Ausflüge von Kirchenchor und Musikkapelle, die Konzerte der Musikkapelle, Konzerte in der Kirche, der Klavierabend mit Mathias J. Schmidhammer, das Pfarrfest in Kuens, der neue Kirchtag in Riffian, diverse sportliche Events – über alle diese tollen Veranstaltungen gibt es in dieser Ausgabe des Blattls Berichte und Fotos.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle Vereine, die eifrig Berichte und Fotos ihrer Veranstaltungen, die somit in Erinnerung bleiben, an unser Blattl schicken.

K.A.



*Deine Bäckerei in Riffian*

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)  
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen  
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.

*bakery*  
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian  
Mo-Sa 6-12 Uhr  
Telefon +39 339 102 601 3

# Gemeindemitteilungen

Stimmzähler/-innen und  
Wahlpräsident/-in gesucht  
Dauerzählung Bevölkerung  
Müllsammelaktion  
Weniger Plastik  
Kaminkehrerkonzession  
E5 feiert 50. Geburtstag  
Beschlossene Verordnungen

## Gemeinden Riffian und Kuens

### Gesucht: Stimmzähler/-innen und Wahlpräsident/-in

Die nächsten Wahlen kommen bestimmt und dafür brauchen wir Sie!

Bei Wahlen werden für jeden Wahlsprengel – in Riffian und in Kuens gibt es jeweils einen – ein/e Präsident/-in und mehrere Stimmzähler/-innen aus den entsprechenden Verzeichnissen ernannt. Sie bilden dann das sogenannte Sektionswahlamt. Es ist vor allem ein Dienst an der Bevölkerung, trägt wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf von Wahlen bei und wird natürlich finanziell entschädigt. Die Vergütung wird von Staat, Region oder Provinz festgelegt und beträgt für die Präsidenten je nach Wahl ungefähr zwischen ca. 150 und 300 Euro, jene für die Stimmzähler zwischen ca. 100 und 200 Euro.

Der Dienst des Sektionswahlamtes dauert ein Wochenende und beginnt je nach Wahl entweder am Samstag am späteren Nachmittag (ca. 2 Stunden) oder direkt am Sonntagmorgen und endet nach Abschluss der Auszählung der Stimmen, welche normalerweise unmittelbar nach Schließung der Wahllokale erfolgt, seltener auch am Montagmorgen. Berufstätige, die am Wochenende frei haben, ha-

ben für die Tage, in denen sie diesen Dienst versehen, Anrecht auf Sonderurlaub, um die freien Tage nachzuholen.

Die Zugangsvoraussetzungen sind:

#### Wahlpräsident/-in:

- aktives Wahlrecht
- Oberschulabschluss
- Zweisprachigkeitsnachweis B2 oder C1 (ehemals Niveau B oder A)

#### Stimmzähler/-in:

- aktives Wahlrecht
- Mittelschulabschluss

Die Eintragung in das Verzeichnis als Wahlpräsident/-in kann **innerhalb Oktober** und jene in das Verzeichnis der Stimmzähler/-innen **innerhalb November** vorgenommen werden. Die entsprechenden Formulare liegen in der Gemeinde auf oder können von der Homepage der jeweiligen Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Wahlamt der beiden Gemeinden gibt gerne weitere Auskünfte. Sie können entweder direkt vorbeikommen oder unter Tel. 0473 861331 bzw. E-mail [info@gemeinde.riffian.bz.it](mailto:info@gemeinde.riffian.bz.it) bzw. [kuens@gemeinde.kuens.bz.it](mailto:kuens@gemeinde.kuens.bz.it) weitere Informationen einholen.

## Gemeinde Kuens

### Mitteilung

Im Oktober 2022 startet, nur für die Bürger der Gemeinde Kuens, die Dauerzählung der Bevölkerung.

Die ausgewählten Haushalte (100 von ca. 156 Familien) erhalten ein Schreiben des Astat/Istat mit der Einladung zur Teilnahme und können entweder den Fragebogen autonom ausfüllen oder die beauftragte

Erheberin Frau Laura Raffl wird sich mit den betreffenden Familien ab 7. November 2022 in Verbindung setzen.

Die Teilnahme an der Zählung ist gesetzlich verpflichtend.

*Die Gemeindeverwaltung  
von Kuens*

Riffian sammelt – Kuens sammelt

## Müllsammelaktion

Vom 22. April bis zum 1. Juni 2022 wurde in Riffian und Kuens fleißig Müll gesammelt. Das Material für die Müllsammelaktion (Müllsäcke, Handschuhe und Müllzangen) wurde von den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Jeder, der mitgemacht hat, konnte angeben, auf welcher Strecke er Müll sammelt. Privatpersonen, Vereine sowie Institutionen wie Grundschule und Kindergarten fühlten sich angesprochen und haben ihren Beitrag

geleistet. Abgeschlossen haben wir die Müllsammelaktion offiziell mit einer Vorstellung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Sogar über das Finaldatum hinaus wurde gesammelt.

Wir von der Klimagruppe sowie die Gemeindeverwaltungen von Riffian und Kuens möchten uns bei allen Bürger/-innen, bei Klein und Groß, ganz herzlich bedanken!

Es war eine tolle Aktion und sie wird sicher nicht einmalig bleiben.

Letztlich kommt es vermehrt vor, dass über die öffentlichen Abfalleimer Haus- bzw. Restmüll entsorgt wird. Die Gemeindeverwaltung Riffian weist darauf hin, dass dieser ordnungsgerecht über die Restmüllsäcke bzw. Tonnen zu entsorgen ist.



Umwelt

## Weniger Plastik für mehr Umweltschutz



Foto: Pixels

Leere Tetrapak-Milchpackungen, Joghurtbecher, Einwickelpapier von Käse, Plastikverpackungen, Shampooflaschen, schmutzige Plastiksäckchen: Für viele ist das beim Blick in die Mülltonne ein bekanntes Bild. Dass Plastikmüll ein großes Problem für unsere Erde darstellt, ist nichts Neues: Laut dem Naturschutzbund Deutschland besteht ungefähr 75 Prozent des gesamten Meeressmülls aus Kunststoffen. Laut UN-Umweltprogramm UNEP beträgt der jährliche Eintrag von Kunststoff in die Ozeane ca. 11 Millionen Tonnen. Durch die Zersetzung von Kunststoff gelangen gefährliche Inhaltsstoffe in die Nahrungskette der Meerestiere und so auch auf unseren Teller. Mittlerweile wurde auch in Trinkwasser, Milch und Honig sogenanntes Mikroplastik, also Plastik-Partikel, die fünf Millimeter und kleiner sind, nachgewiesen. Nennenswert bei der Plastikproblematik ist auch der hohe Verbrauch an Rohstoffen: Laut FOCUS online verbraucht die Herstellung von Plastik 8 Prozent der Erdölproduktion weltweit, Tendenz steigend. Wenn man an die weltweite Entwicklung des Ressourcenverbrauchs und die damit verbundenen Probleme denkt, ist die Reduktion von Kunststoffprodukten auf jeden Fall notwendig. In Südtirol gibt es ein gut funkti-

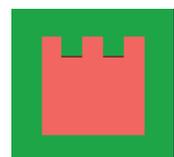
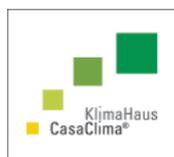
onierendes Abfallsammelsystem, viele Wertstoffe werden getrennt gesammelt und recycelt. Trotzdem sehen wir am Straßen- und Wegesrand immer wieder Plastikabfälle. Die Lösung für unser Plastikproblem liegt auf der Hand: Verzicht auf unnötige Plastikverpackungen und Plastikprodukte sowie eine korrekte Sammlung. Im Bezirk Burggrafenamt werden an den Recyclinghöfen Flüssigkeitsbehälter aus Kunststoff mit einem Fassungsvermögen von

bis zu 5 Liter getrennt gesammelt. Bitte achten Sie hierbei, keine Flüssigkeiten mehr im Behälter zu belassen. Alle anderen Plastikprodukte gehören in den Restmüll. Durch Ihre bewusste Kaufentscheidung kann die Plastikmenge erheblich reduziert werden. Verzichten Sie deshalb auf Produkte mit viel Plastik-Verpackung und greifen Sie zu unverpackten Alternativen! Denn beim Thema Plastikmüll gilt auf jeden Fall: Weniger ist mehr.

# KLIMA TIPP Plastik: Nein, danke!



- **Überflüssige Einwegprodukte:** Auf Plastikgeschirr und Strohhalme verzichten.
- **Bewusste Entscheidung:** Beim Einkauf Produkte ohne Plastikverpackung auswählen.
- **Gute Alternative:** Bei Kochutensilien, Alltagsgegenständen oder Spielzeug Produkte aus Naturmaterialien wie Holz, Stoff, Glas oder Keramik bevorzugen.
- **Neues ausprobieren:** Shampoo und Rasierschaum als Seife, Zahnbürste aus Holz, Gurkenscheiben als Anti-Age-Maske, Bier als Haarkur.
- **Mehrweg und Großpackung:** Sind gute Lösungen, wenn keine plastikfreie Variante möglich ist.
- **Selbermachen:** Mit Essig, Zitronensäure, Soda, Natron und Kernseife können viele Putzmittel von uns selbst hergestellt werden.
- **„Second hand“ und Reparatur:** Viele Produkte sind gebraucht noch gut in Schuss oder können einfach repariert werden.



Rffian und Kuens

## Kaminkehrerkonzessionen neu vergeben

Die Kaminkehrer üben einen wichtigen Dienst des Brandschutzes und der Luftreinhaltung aus. Ihre Aufgabe ist die regelmäßige Reinigung und Überprüfung aller Feuerungsanlagen, z.B. Heizungen, Öfen, Herde, Kamine. In regelmäßigen Abständen führen sie auch Abgasmessungen mit digitalen Messgeräten durch. Damit wird die Effizienz der Anlage festgestellt, was auch dem Umweltschutz dient. Mit der Inspektionskamera können Kamine überprüft werden und so Schäden wie z.B. Risse festgestellt werden. Jede durchgeführte Kaminkehrerarbeit wird in ein eigenes Kontrollbuch eingetragen, genauso wie eventuell festgestellte Mängel. Wenn ein Kamin neu erbaut oder umgebaut bzw. saniert wird, ist eine Kaminabnahme notwendig.

Die Gemeinden übertragen diese Aufgabe auf ihrem Gemeindegebiet mittels Konzession einem sog. „Zonenkaminkehrer“. Alle sieben Jahre verfallen die Konzessionen für die jeweiligen Kehrbezirke, welche die Gemeinden dann neu ausschreiben müssen. Im Frühjahr 2022 war es wieder so weit, dass sowohl der Kehrbezirk Kuens als auch der Kehrbezirk Riffian neu ausgeschrieben worden sind. Der Kehrbezirk umfasst jeweils das gesamte Gemeindegebiet von Riffian bzw. Kuens.

Die Ausschreibung für beide Kehrbezirke hat der Kaminkehrer Jonas Thaler aus Algund gewonnen. Der bisherige Kaminkehrer, Hermann Thaler, hat auf die Verlängerung verzichtet. Für die Bürger/-innen der beiden Gemeinden ändert sich nicht viel, da es sich um Vater und Sohn handelt, deren Betrieb jeweils in Algund, im Breitofenweg, angesiedelt ist. So ist der neue Zonenkaminkehrer Jonas Thaler ebenfalls unter der gewohnten Tel.-Nr. 0473 200394 erreichbar. Der bisherige Kaminkehrer Hermann Thaler wird dem neuen Kaminkehrer auch wei-



*Im Bild (v.l.): Riffians Bürgermeister Franz Pixner, der neue Zonenkaminkehrer Jonas Thaler, der scheidende Zonenkaminkehrer Hermann Thaler sowie der Bürgermeister von Kuens Manfred Raffl.*

terhin unterstützend zur Seite stehen. Kaminkehrer Jonas Thaler wies bei seinem Antrittsbesuch im Rathaus darauf hin, dass seit der gesetzlichen Änderung im Jahr 2020 (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 12 vom 08.04.2020) die Handhabung nun strenger ist, da der Betreiber der Anlage mitverantwortlich ist, dass die Heizanlagen und Kamine wie vom Gesetz vorgesehen gewartet und gereinigt werden. Im Laufe der Zeit werden dazu die neuen Kaminkehrerbücher ausgegeben, welche die alten ersetzen. Darin wird der Kaminkehrer unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften das nächstfällige Datum für die Überprüfung/Reinigung der jeweiligen Anlage eingetragen. Im neuen Kkehrbuch ist erstmalig auch ein Durchschlag enthalten.

Wenn also eine Reinigung z.B. im August 2022 stattgefunden hat und der Kaminkehrer für diese Anlage den nächsten Kehrtermin für Februar 2023 festlegt, so ist innerhalb Februar 2023 eine Überprüfung bzw. Reinigung durchzuführen. Andernfalls darf die Anlage nicht mehr in Betrieb genommen werden. Dies könnte man evtl. mit dem sog. „collaudo“ beim Auto vergleichen. Ab dem abgelaufenen Datum trägt

jedenfalls der Betreiber der Feuerungsanlage allein die Verantwortung, sollte etwas passieren.

Falls der Kaminkehrer kleinere oder gravierende Mängel an der Feuerungsanlage feststellt, werden diese in den jeweiligen Protokollen des Kkehrbuches vermerkt.

Ein weiteres Formblatt dient dazu, dass der Betreiber dem Kaminkehrer eine direkte oder indirekte Änderung an der Feuerungsanlage mitteilen kann, z.B. eine neue Feuerstätte usw.

Die Bürgermeister rufen die Mitbürger dazu auf, im Sinne der Umwelt und der Sicherheit die Wartungen und Kontrollen regelmäßig durchführen zu lassen.

**INTERSPORT**  
Sport & Mode  
**Pircher**  
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47  
**Ihr Partner für  
Sport, Mode und  
Trachtenbekleidung**

## 50. Jubiläum

## Der europäische Fernwanderweg E5 feiert seinen 50. Geburtstag

Der Tourismusverein Passeiertal und die Gemeinde Moos im Passeier haben anlässlich des 50. Jubiläums des europäischen Fernwanderwegs E5 am Timmelsjoch im Passmuseum, auf der sogenannten Königsetappe entlang des Weges, Bürgermeister aus dem Passeiertal, Ötztal und Badiä Calavena sowie Vertreter des AVS und der Associazione Escursionistica Italiana begrüßt.

Der Grundstein für das heutige Netz der europäischen Fernwanderwege wurde bereits 1969 gelegt. Ziel war es ein, völkerverbindendes Netz von Weitwanderwegen durch ganz Europa zu schaffen. Im Laufe der Zeit wurden so zwölf große Fernwanderwege geschaffen, die mit ca. 60.000 km Wegenetz ganz Europa verbinden und der E5 ist einer dieser Wege. Wenn sich jemand die Zeit nimmt, alle 12 Fernwanderwege zu beschreiten und sich dafür jedes Jahr 180 Tage Zeit einplant bei einer durchschnittlichen Tagesetappe von 20 km, dann braucht er oder sie ganze 17 Jahre zur Beschreitung aller Wege.

Die Grundrouten der Wege liegen also bereits seit rund 50 Jahren fest, und dennoch ist dieses Projekt niemals abgeschlossen, denn der Wegverlauf im Detail verändert sich immer wieder im Kleinen aufgrund von geologischen Ereignissen wie Muren, Mehrfachnutzung von Wegabschnitten oder anderen Gründen. So auch kürzlich im Passeiertal, wo ein Wegabschnitt des E5 zwischen Stuls und Moos auf eine Parallelstrecke umgelenkt wurde, um die landwirtschaftlichen Interessen der ansässigen Bauern zu wahren. Gothard Gulfer, Bürgermeister von Moos, betont die Wichtigkeit des E5 für das Passeiertal: „Der Weg stellt nicht nur

für entlegene Tourismusebiete wie etwa Rabenstein oder Stuls ein wichtiges Angebot für Gäste dar, sondern ist sicher ein zeitgemäßes touristisches Angebot, das den Zeitgeist eines nachhaltigen und sanften Tourismus zum Ausdruck bringt.“

Die Europäischen Fernwanderwege sind ein Projekt der Europäischen Wandervereinigung (European Rambler Association oder Fédération Européenne de la Randonnée Pédestre). Es handelt sich um einen Dachverband nationaler und regionaler Wandervereine, die für die Markierung und Pflege der Wege in ihrem Gebiet zuständig zeichnen. Zu Gast am Timmelsjoch war eine etwa 20-köpfige Delegation der European Footpath Markers sowie der Associazione Escursionistica Italiana und der European Rambler Association, die anlässlich des 50-jährigen Jubiläums einen Staffelmarsch beschreiten. Die Gruppe erwandert einen rund 350 km langen Teilabschnitt des E5, der die Alpen durchquert von Zwieselstein in Österreich bis nach Verona.

Der gesamte Streckenverlauf des E5 verläuft von den Klippen bei Pointe de Raz in der Bretagne in Frankreich bis nach Venedig und pas-

siert auf seinen rund 3.050 km die Schweiz, Deutschland und Österreich. Zu betonen gilt es laut Ernst Schöpf, Bürgermeister von Sölden, dass die Originalroute des E5 nicht wie eine seiner Varianten durch das Schnalstal führt, sondern von Zwieselstein über das Timmelsjoch bis nach Meran und von dort weiter.

Die Streckenführung des E5 geht auf den Allgäuer Hans Schmidt zurück, der im Jahr 1969 von seiner Heimatstadt Sonthofen im Allgäu aus zu seinem langjährigen Feriendomizil Girlan-Schreckbichl bei Bozen wanderte. Durch einen Zeitungsbericht über diese Wanderung wurde der Präsident des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine auf Schmidt aufmerksam und lud ihn ein, an der Gründung der Europäischen Wandervereinigung teilzunehmen. Hans Schmidt erhielt den Auftrag, zwischen Konstanz und Venedig eine Route aus bestehenden Gebirgswegen vom Schwäbischen Meer über den Alpenhauptkamm hinab zur Adria zusammenzustellen, so abwechslungsreich und interessant wie möglich. Und dies ist ihm und einigen Unterstützern wahrlich gelungen! 1972 wurde der Europäische Fernwanderweg E5 der Öffentlichkeit übergeben.



Heute erleben wir es als selbstverständlich, dass wir die Grenzen in Europa ohne Kontrollen und Aufwand überqueren können. Zur Zeit der Gründung der europäischen Fernwanderwege war dies aber noch keineswegs der Fall. Daher war es eine großartige Leistung, dass es bereits 1972 für Fernwanderer möglich war, an 29 Grenzpunkten zwischen Deutschland und der Schweiz ohne Kontrollen ihre Fernwanderung über die Grenze hinweg fortzusetzen. 1985 wurde es für Fernwanderer am E4 möglich, ein Visum für die Einreise zwischen Österreich und Ungarn direkt an der Grenze ohne Wartezeiten zu erhalten. Damit wurde die erste offizielle Grenzüberschreitung zwischen Osten und Westen möglich und Wanderern gelang damit, was den Politikern mit dem Fall des Eisernen Vorhangs erst einige Jahre später gelang.

Die Direktorin des Tourismusvereins Passeiertal, Magdalena Fundneider, beleuchtet die Bedeutung der europäischen Fernwanderwege vor der aktuellen politischen Situation in Europa. Die europäischen Fernwanderwege sind im Fahrwasser der in den 50er Jahren gegründeten Europäischen Union entstanden. Die EU, ebenso wie die europäischen Fernwanderwege sind ein Friedensprojekt und wir dürfen voller Stolz auf rund 70 Jahre Frieden in Europa zurückblicken. Diese Ära hat mit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine zunächst ihr Ende gefunden und der politische Rechtsruck in einigen europäischen Ländern ist kritisch zu betrachten. „Ein schnelles Ende des Kriegs und eine Rückkehr zum europäischen Zusammenhalt und Frieden sind mehr als wünschenswert. Außerdem haben uns Greta Thunberg und hoffentlich spätestens der trockene und überdurchschnittlich heiße Sommer aufgerüttelt: Der Klimawandel ist eine reale Bedrohung und wir alle tun gut daran, gemeinsam unsere Emissionen möglichst rasch zu reduzieren und nach Lösungen

zu suchen um den Treibhauseffekt einzubremsen“, so Fundneider. Vor diesem Hintergrund erscheint der bereits 1969 entstandenen Kernauftrag der europäischen Fernwanderwege mehr als zeitgemäß und sicher zeitlos:

- Das europäische Wegenetz soll als Zeichen der Dankbarkeit für die persönlichen grenzüberschreitenden Freundschaften gelten und damit zum interkulturellen Verständnis und zur europäischen Solidarität beitragen.
- Außerdem soll es Symbol der Einheit aller europäischen Nationen sein und das äußerst friedvolle Zusammenleben durch den Dialog und das Zuhören zwischen den Völkern Europas stärken.
- Zuletzt soll das Wegenetz Ausdruck für den Schutz der Umwelt, der Natur und der Weiterentwicklung des europäischen Kulturguts sein.

#### Anwesende:

- Magdalena Fundneider Direktorin Tourismusverein Passeiertal
- Gothard Gufler BM von Moos
- Rosmarie Pamer BMin von St. Martin i.P.
- Franz Pixner, BM von Riffian
- Manfred Raffl BM von Kuens
- Ernst Schöpf BM Sölden
- Konrad Pfitscher Gemeindefeuerwart für Tourismus Gemeinde St. Leonhard
- Maurizio Boni Initiator Staffelmarsch - European Footpath Markers
- Emanuele Anselmi sindaco di Badia Calavena
- Elmar Knoll und Helmuth Scartezini AVS Landesleitung
- Konrad Pamer Gemeindefeuerwart für Tourismus Gemeinde Moos und Präsident des Bunkermooseums
- Florian Augscheller AVS Passeier
- Arnold Rinner Naturparkführer

#### Riffian und Kuens

### Beschlossene Verordnungen

#### Beschlossene Verordnungen Riffian

einschbar unter: [www.gemeinde.riffian.bz.it](http://www.gemeinde.riffian.bz.it) Bürgerservice - Verordnungen

#### Gemeinderatssitzung vom 26.04.2022:

Abänderung der Gemeindeverordnung über die Videoüberwachung

#### Beschlossene Verordnungen Kuens

einschbar unter: [www.gemeinde.kuens.bz.it](http://www.gemeinde.kuens.bz.it) Bürgerservice - Verordnungen

#### Gemeinderatssitzung vom 27.04.2022:

Abänderung der Gemeindeverordnung über die Videoüberwachung



**Transporte & Kranarbeiten**  
**Anton Kuen**  
Kuens – Tel. 335 8054010

Jugendkapelle Riffian  
 FF Kuens  
 Imkerverein  
 Kirchenchor Riffian  
 Musikkapelle Riffian  
 Seniorenclub Riffian  
 SBO – Muttertagskränzchen  
 SBO – Sommerausflug  
 Jugend: Rückblicke  
 Neues aus der Halle

Riffian

## Die Jugendkapelle Riffian stellt sich vor

Die meisten Kinder entscheiden sich im Grundschulalter ein Instrument zu lernen. Die darauffolgenden Lernjahre, bis man endlich in der Musikkapelle mitspielen durfte, waren oft mühsam und lang. Seit fünf Jahren ist dies anders. Die Schüler und Schülerinnen haben nun schon nach einem Lernjahr die Möglichkeit bei unserer Jugendkapelle aktiv mitzuprobieren und mitzuspielen. Zurzeit hat die Jugendkapelle insgesamt 23 Mitglieder. Von diesen 23 Schülern und Schülerinnen spielen bereits zehn Jugendliche aktiv in der Musikkapelle Riffian. So konnten in diesem Jahr Lena Pircher an der Klarinette, Maximilian Unterweger am Saxophon, Benedikt Kuen am Schlagzeug und Jakob Zipperle an der Trompete in die Musikkapelle Riffian aufgenommen werden. Die Kinder aus Riffian, Kuens und Vernuer sammeln erste wichtige Erfahrungen in der Jugendkapelle. Sie fördern nicht nur ihr musikalisches Talent, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und bereiten sie auf das Wirken in der Musikkapelle vor.

Im Laufe des Schuljahres zeigt die Jugendkapelle ungefähr fünf Mal bei verschiedenen Auftritten ihr Können und konnte in den vergangenen Jahren einige großartige Konzerte spielen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Maria Pixner für die musikalische Leitung der Jugendkapelle bedanken. Mit der nötigen Fachkompetenz, viel Geduld und großer Begeisterung leitet sie die Proben unterm Jahr, bereitet die Schüler und Schülerinnen auf bevorstehende Konzerte vor und ermöglicht ihnen so auch einen Einblick in den „Alltag“ der Musikkapelle Riffian. Sobald die Musikanten und Musikantinnen in die Kapelle aufgenommen werden, ruhen sie sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern besuchen weiterhin die Musikschule, bilden sich weiter oder nehmen an Wertungsspielen teil. So freuen wir uns mit Gabriel Unterweger, der beim Landeswettbewerb von Prima la musica den 1. Platz mit Berechtigung zur Teilnahme am Gesamtösterreichischen Bundeswettbewerb in Feldkirch erspielte und dort schließlich mit seinem Ensemble den 2. Platz



Neuaufnahmen in der Musikkapelle: Maximilian, Benedikt, Lena, Jakob

erreichte. Außerdem können wir Maria Pixner zum erfolgreichen Abschluss des Lehrganges „Jazz und improvisierte Musik“ am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck gratulieren.

Zudem stellen sich jährlich Hunderte Musiker und Musikerinnen verschiedenster Altersgruppen aus allen Landesteilen der Herausforderung und zeigen in den Leistungsstufen Bronze, Silber oder Gold ihr Können. Die Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes gelten als Symbol des musikalischen Fleißes, als Zeichen der künstlerisch-musikalischen Weiterentwicklung am Instrument und als Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes. Gemeinsam mit Benedikt Kuen, Lena Zipperle und Simon Trafojer freuen wir uns über das bestandene Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg.

Aber natürlich dürfen der Spaß und die gemeinsame Zeit nicht zu kurz kommen. So wurde zum Beispiel unterm Jahr ein gemeinsames „Film – Mittagessen“ im Probelokal organisiert. Natürlich gab es auch im Laufe des Sommers einige Höhepunkte. So beteiligten sich einige unserer Jungmusikanten an der Musikwoche aller Musikkapellen des Passeiertales in St. Leonhard in Passeier, unter der musikalischen Leitung von Lukas Erb.

Außerdem konnten wir auch heuer wieder ein aufregendes musikalisches Wochenende für junge und junggebliebene Musikanten organisieren. Für einige wagemutige Jungmusikanten und Jungmusikantinnen hieß es vom 23. bis 26. Juli auf nach Rabenstein ins Jugendhaus Hahnebaum. Vier spannende Tage, mit zahlreichen Proben, Volleyballspielen, aber auch Strategiespielen warteten auf die Jungmusikanten und Jungmusikantinnen.

An dieser Stelle möchten wir uns vor allem für die gute Verpflegung und Verköstigung bei Werner Gufner, Martin Pircher und Michael Gumpold bedanken. Natürlich geht auch ein großes DANKE an unse-



*Wir gratulieren zum Erfolg: Gabriel, Simon, Lena, Benedikt, Maria*



*Konzert der Jugendkapelle*

ren Jugendleiter Hannes Erb, der sich mit viel Einsatz und Motivation der Jugendarbeit widmet.

Deshalb, sollte euer Interesse ein Blasmusikinstrument zu erlernen, geweckt sein, ihr Fragen zu einem Blasinstrument oder Schlagzeug habt oder einmal ein Blasinstrument ausprobieren wollt, könnt ihr euch gerne bei unserem Hannes melden oder bei der Instrumentenvorstellung im Frühjahr vorbeikommen. Besonders unsere Musikanten und unsere Musikantinnen des tiefen Blechregisters, also am Tenorhorn, Tuba, Posaune oder Horn, würden sich über tatkräftige Verstärkung freuen.

Wir freuen uns auf euch!

*Die Jugendkapelle und  
Musikkapelle Riffian*



pizzeria  
eisdielen

**P  
I  
R  
C  
H  
E  
R**

immer eine runde Sache

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

**RIFFIAN - Hohl-gasse 18**

Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag

[www.pizzeria-pircher.com](http://www.pizzeria-pircher.com)

## Freiwillige Feuerwehr Kuens

### Jahreshauptversammlung der Freiwillige Feuerwehr Kuens

Die Freiwillige Feuerwehr Kuens hielt unter Einhaltung der damaligen Coronabestimmungen am 18. März 2022 in der Grundschule Kuens ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Kommandant Anton Kuen begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit unterm Jahr. Zur Zeit zählt die Freiwillige Feuerwehr Kuens 38 aktive Wehrfrauen und -männer sowie sieben Jugendmitglieder.

Die Freiwillige Feuerwehr Kuens blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück.

So konnten wieder verschiedene Gruppenübungen abgehalten werden, und einige Feuerwehrmitglieder besuchten Ausbildungskurse an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. Insgesamt wurde die Feuerwehr Kuens zu 44 Einsätzen bzw. Diensten gerufen. Davon waren 10 technische Einsätze bzw. technische Hilfeleistungen, fünf Einsätze wegen Unwetter, zwei Tierrettungen/Bergungen, zwei Reinigungen der Schmutzwasserleitung, eine Suchaktion nach einem PKW-Unfall; ein Brandeinsatz (Dachstuhlbrand Dorf Tirol). Weiters leistete die Kuenser Feuerwehr diverse Dienste bei der Durchführung der Corona-Schnelltests beim Impfbus, Fahnenabordnung bei der jährlichen Andreas-Hofer-Gedenkfeier und Fronleichnam sowie bei Beerdigungen.

Ein Höhepunkt im letzten Jahr war sicherlich eine kleine interne Feier, bei der an die Kameraden Alexander Kleon sowie Johann Raffl und Alois Kuen Urkunden zu 25-jähriger und 40-jähriger Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr überreicht wurden. Im Rahmen dieser Feier wurden auch vereinsinterne Ehrungen für verschiedene Dienste und Aufgaben an Andreas Kleon, Andreas Pircher, Michael Kuen und Josef Spechtenhauser übergeben.

Mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation und verschiedener Diagramme wurde der Kassabericht klar und verständlich von Andreas Platter erstattet. Der Kassier sprach im Namen der Feuerwehr einen großen Dank allen Freunden und Gönnern für ihre Spenden und finanzielle Unterstützung unterm Jahr aus sowie der Gemeinde Kuens für ihren Beitrag.

Im Jahr 2021 konnte sich auch wieder unsere Jugendgruppe zu verschiedenen Aktivitäten und Übungen treffen. So beteiligte sich die Jugendgruppe bei der südtirolweiten „Bäumchensetztaktion“ und holte in der Feuerweherschule zu Weihnachten das Bethlehemlicht ab. Außerdem beteiligte sich die Jugendgruppe bei der Leistungsprüfung in Riffian und beim Landesbewerb in Natz. Die Jugendgruppe zählt zur Zeit sieben Mitglieder. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Riffian für die gute Zusammenarbeit in der Jugendgruppe bedanken.

Besonders erfreulich war die Angelobung des neuen aktiven Feuer-

wehrmitgliedes Niklas Schrott, der nach erfolgreichen Jahren in der Jugendgruppe in den aktiven Dienst aufgenommen wurde. Außerdem konnte auch dieses Jahr einigen Mitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr gedankt werden. So erhielten die Kameraden Florian Pfitscher und Severin Kofler als Dank für ihre 15-jährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuens das Verdienstkreuz in Bronze. Stefan Raffl wurde beim Bezirksfeuerwehrtag Meran in St. Walburg für seine 40-jährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Kuens das Verdienstkreuz in Gold übergeben. Als Zeichen des Dankes und der großen Wertschätzung für seinen Einsatz überreichten wir eine Florianistatue. Weiters wurde beim Bezirksfeuerwehrtag auch unserem Feuerwehrmitglied Josef Spechtenhauser die Urkunde für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Bezirk Meran, als Abschnittsinspektor, das Verdienstkreuz in Bronze mit einem Stern übergeben. Wir gratulieren unseren vier



Im Bild (v.l.): Kommandantstellvertreter Matthias Spechtenhauser, BM Manfred Raffl, AI Josef Spechtenhauser, Severin Kofler, Niklas Schrott, Stefan Raffl, Florian Pfitscher, Kommandant Anton Kuen

Mitgliedern zu ihren Ehrungen. Nach den Grußworten des Bürgermeisters Manfred Raffl und des Abschnittsinspektors Josef Spechtenhauser bedankte sich noch stellvertretend für die gesamte Mannschaft Matthias Spechtenhauser

beim Kommandanten Anton Kuen für die gute Zusammenarbeit und seinen Einsatz. Zum Schluss gab es noch eine kurze Vorschau auf das Jahr 2022, in dem unter anderem der Austausch des Kleinlöschfahrzeugs-KLF Daily nach 30 Ein-

satzjahren erfolgt und dieses durch ein neues, modernes, zeitgerechtes Fahrzeug ersetzt wird. Gemäß dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

### Freiwillige Feuerwehr Kuens

## Waldbrandübung in der Gemeinde Kuens

Am Samstag, 18. Juni 2022, organisierte die Freiwillige Feuerwehr Kuens eine groß angelegte Waldbrandübung. Angenommen wurde, dass eine Fläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> im Gemeindegebiet von Kuens brennt. Es wurde versucht, eine möglichst reale Einsatzsituation nachzustellen. Die anwesenden Wehren wurden gegen 14 Uhr alarmiert.

Die Station des Einsatzleitfahrzeuges sowie eine Umladestelle wurden beim Greiterhof in Kuens errichtet, von da aus wurden Pumpen, Schläuche und weiteres Löschmaterial mit Hilfe des Hubschraubers zu verschiedenen Positionen geflogen. Bereits im Vorfeld mussten die Positionen der Pumpen von Seiten der Feuerwehren genau ausgerechnet werden.

Insgesamt wurden zwei Zubringerleitungen gelegt. Als Wasserent-

nahmestelle für den Abschnitt Süddiente der Kuenser Waal. Mit vier Pumpen und einer Schlauchlänge von 840 m wurde über einen Hö-

henunterschied von 230 m eine Wassermenge von 600 Litern zu den drei C-Stahlrohren zur Brandbekämpfung befördert. Für den



*Aufstellung*



*Löschangriff Hubschrauber Air Service*



*Umladestelle Greiterpumpe*



Löschangriff Greitersteig

Abschnitt Nord, der sich im Gemeindegebiet Riffian, in Gfeis beim Unterthurnerhof befand, wurde mit Hilfe einer Pumpe aus dem dortigen Wasserreservoir die Wasserversorgung sichergestellt. Es konnte

**Beteiligte Einsatzkräfte:**

FF Kuens, FF Riffian, Zug Vernuer, FF Tirol, FF Zenoberg, FF Schenna, FF Verdins, FF Tall, FF Meran, BEZ, BEP, AI – insgesamt 90 Männer und Frauen

Forstbehörde

Gemeinde Kuens

Fahrzeuge 10 KLF, 3 KTF, 6 TS, 2 MTF, 1 TLF, 1 ELF

Löschhubschrauber

**Vorankündigung**

Große Krippenausstellung mit Segnung im Bürgersaal von Riffian am Sonntag, 11. Dezember von 9 bis 16 Uhr  
Nähere Auskünfte bei Ortsobfrau Helga Prünster unter 342 61 24 117 oder [pruenster.helga@gmail.com](mailto:pruenster.helga@gmail.com)



Verladung der Pumpen

so eine Leitung von 520 m Länge mit einer Wassermenge von 600 Litern zu drei C-Stahlrohren gelegt werden und der Löschangriff über den sogenannten „Greitersteig“ erfolgen. Außerdem wurde ein Waldbrandbecken beim Gasthaus Walde in Gfeis bereitgestellt und ein Löschhubschrauber unterstützte die Wehrmänner und Wehrfrauen aus der Luft mit Löschwasser.

Nach erfolgter Waldbrandübung

wurde eine Nachbesprechung der Führungskräfte beim Einsatzleitfahrzeug abgehalten. Die Feuerwehr Kuens dankt allen beteiligten Feuerwehren, dem Bezirk Meran, der Forstbehörde und dem Air Service für die gute Zusammenarbeit und die für alle gewinnbringende Übung. Anschließend lud die Freiwillige Feuerwehr Kuens alle beteiligten Einsatzkräfte zu einer Marena ein.

**Seilbahn HIRZER Wanderparadies**  
[www.hirzer.info](http://www.hirzer.info)

**Geöffnet:** Ende März bis Anfang November  
**Bahnbetrieb:** ab Talstation Saltaus halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr (15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

Riffian

## Imkerverein feiert 120 Jahre



Mit einer Messfeier, der Vorstellung der Chronik und einem gemütlichen Beisammensein feierte die Ortsgruppe Riffian am 11. Juni ihr 120-jähriges Bestehen.

Coronabedingt musste die Feier bereits einmal verschoben werden; angesetzt war sie ursprünglich auf den 8. Dezember 2021. Dieses Datum wurde nicht von ungefähr ge-



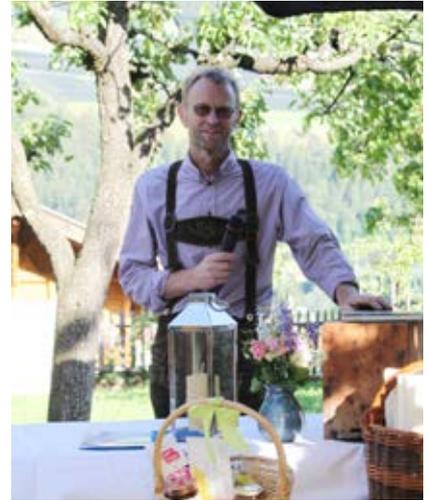
Nach einem reichlichen, genussvollen Buffet luden die Klänge der zwei Musikanten Alberta und Helmuth Matzoll noch zum Verweilen ein.

wählt: war es doch genau dieser Tag vor 120 Jahren, als einige beherzte, bienenfreundige Männer aus Riffian und Umgebung unter der Führung des Lehrers Stefan Wurzer kurzerhand beschlossen, den „Bienenzucht-Zweigverein für Riffian u. Umgebung“ zu gründen. Seitdem trotz ununterbrochen, Jahrzehnt über Jahrzehnt, eifrige Bienenhalter allen Schwierigkeiten – von zweimaligen Kriegsausbrüchen bis hin zum Einfall des bienenschädigenden Parasiten Varroa in den 80er-Jahren.

Dieses Durchhaltevermögen erschien dem aktuellen Imkerverein Grund genug, einmal innezuhalten, zu danken und gebührend zu feiern! Ansprachen beziehungsweise Rückblick hielten Bundesobmann Erich Larcher, Vize-Bürgermeister Alexander Turato, Obmann Jörgl Erb und Imkerin Alexa Pöhl. Einen besonderen Dank erhielten Burgl und Sepp Pircher. Burgl ermöglichte überhaupt erst, durch die Transkription in die heutige Schrift, das Verstehen der 120 Jahre alten Chronik und Sepp war Bereitsteller wertvoller Unterlagen sowie bei der Korrektur behilflich.

Ein Vergelt's Gott allen Mitwirkenden und Mitfeiernden und allen Bienenfreunden des Dorfes und Umgebung!

*Der Imkerverein Riffian*



*Ortsobmann Jörgl Erb bei seiner Ansprache*



*Altpfarrer und Imker Josef Laimer zelebriert die Messfeier und segnet die prunkvolle Imkerkerze*



Heizung- & Sanitäranlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäranlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

DIETMAR HALLER | 39010 KUENS | TEL. 349 3751318 | [info@hallerdietmar.it](mailto:info@hallerdietmar.it)

Riffian

## Der Kirchenchor Riffian auf Reisen

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Und so brauchte es, durch die Coronapandemie bedingt, auch drei Anläufe, bis die Sängerinnen und Sänger mit ihren Familienangehörigen und Fans die heurige dreitägige Reise nach Rothenburg ob der Tauber antreten konnten.

Am Freitag, 29. Juli 2022, war es in aller Früh dann so weit, und ein Bus voller erwartungsvoller Reiselustiger machte sich auf den Weg. Die Reise ging über den Reschen, weiter nach Nassereith, wo ein feines kleines Frühstück auf uns wartete, weiter über den Fernpass bis nach Ulm. Einleitend erklärte uns Kunstexperte Dietmar ausführlich und sehr anschaulich die kunsthistorischen Besonderheiten der Stadt. In Ulm konnten wir durch das malerische Fischerviertel an der Donau spazieren, zu Mittag essen und anschließend das beeindruckende „Ulmer Münster“ mit seinem 162 m hohen und somit weltweit höchsten Kirchturm besichtigen bzw. besteigen.

Anschließend ging die Fahrt weiter zum eigentlichen Ziel unserer Reise, nach Rothenburg ob der Tauber. Am ersten Abend erwartete uns nach dem Abendessen im Hotel „Rappen“ ein spannendes und lus-



*Typisches Fachwerkhaus in Rothenburg ob der Tauber*



*Gruppenfoto in Ulm vor dem Hotel „Schiefes Haus“*

tiges Quiz mit unserem bewährten Quizmaster Didi. Alle Teilnehmer konnten sich über super Preise freuen, welche dem Kirchenchor großzügig von verschiedenen Betrieben aus Riffian und Kuens zur Verfügung gestellt wurden. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle!

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Stadtbesichtigung und Kultur. Der Morgen begann mit einer Führung durch die Altstadt, mit den Höhepunkten St.-Jakobs-Kirche mit dem gotischen Altar von Tilman Riemenschneider, dem Rathausplatz, dem Marktplatz, der Besichtigung der ältesten Viertel von Rothenburg (das älteste noch existierende Gebäude stammt aus dem 12. Jh.) und der Stadtmauer. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde mit Museumsbesuchen, Einkäufen (auch im weihnachtlichen Käte-Wohlfahrt-Geschäft), oder gemütlichen Kaffee-

kränzchen genutzt. Zu später Stunde holte uns der Nachtwächter zu einer abendlichen Runde durch die Stadt ab, wobei er so nebenhin auf amüsante und anschauliche Weise den Beruf des Nachtwächters darstellte.

Höhepunkt des Sonntags war die Mitgestaltung der Messfeier in der Pfarrkirche in Gebstättl nahe von Rothenburg. Die kleine Gemeinde freute sich sehr über unseren Besuch.

Anschließend traten wir die Heimreise, mit Rast im Kneipp-Kurort Bad Grönenbach im Allgäu, an und kamen schließlich nach guter Fahrt wieder zuhause an.

Rothenburg ob der Tauber war mit seiner mittelalterlichen Altstadt, mit seinen Fachwerkhäusern, Stadtmauern, Toren und Türmen eine einmalige Reise, von der wir noch lange reden werden.

*Rita Lösch*

## Musikkapelle Riffian

**Viele tolle Momente im Sommer für die Musikkapelle Riffian**

In einem Jahr gibt es viele Pflichttermine für unsere Musikkapelle. Trotzdem darf neben den Sommerkonzerten und dem Musizieren bei kirchlichen und weltlichen Anlässen die gemeinsame Zeit nicht fehlen. Dazu gab es in diesem Sommer so einige Möglichkeiten, und der Spaß kam nicht zu kurz. So organisierten wir zum Beispiel ein internes Beach-Volleyballturnier. 25 mehr oder weniger talentierte Volleyballspieler und Volleyballspielerinnen nahmen erfolgreich am Turnier teil. Die Motivation der Spieler und Spielerinnen zeigte sich vor allem an den extra individuell angefertigten T-Shirts und den eigens fürs Turnier gesuchten T-Shirt-Sponsoren. Mit viel Freude und dem nötigen Sportsgeist trafen wir uns am 30. Juli beim Beachvolleyballplatz in Finele zum großen Sportereignis. Nach einigen hart umkämpften Spielen war klar, dass unser „Blechregister“ der strahlende Sieger war. Wir gratulieren Martin, Tobias, Hannes, Thomas und Simon zum Sieg und freuen uns auf die Revanche im kommenden Jahr. Bei Hotdogs und kühlen Getränken ließen wir den Abend ausklingen. Bereits eine Woche später hieß es für die Musikanten und Musikan-

*Auf geht's zum Vereinefest nach Trins*

tinnen auf nach Trins ins Gschnitztal. Unter anderem lud die Musikkapelle Trins zum „Vereinefest“ ein. Gestartet wurde am Samstagnachmittag mit viel Schwung und guter Laune. So vertrieben wir uns bereits die Busfahrt mit verschiedenen Kartenspielen und Gesprächen über vergangene Ausflüge. Nach einem gemütlichen „Willkommenssnack“, vorbereitet von der Musikkapelle Trins, hieß es: Auf zum Vereinefest! Das Brassensemble Leiblecher/Musikkapelle Trins brachte die Musi-

kanten und Musikantinnen bereits in Stimmung. Mit böhmischer und moderner Unterhaltungsmusik wurden erste Tanzschritte in Erinnerung gerufen. Spätestens als die Partyband Volxrock auf der Bühne stand, gab es kein Halten mehr. Die Tanzfläche war fast ausschließlich in der Hand der Musikkapelle Riffian. Egal ob Discofox, Walzer, Polka oder Boarischer, die Tanzschritte waren präsent und aufgefrischt. Am Sonntag durften wir die heilige Messe feierlich mitgestalten und an-

*Danke den Sponsoren**Musigausflug Trins*



*Beachvolleyball-Turnier*

schließend beim Frühschoppen die Festbesucher begrüßen, bevor es wieder nach Hause ging. Ein weiteres Highlight in diesem Sommer war sicherlich unser Musigfescht. So durften wir zahlreiche Gäste und Freunde begrüßen und gemeinsam einen gemütlichen Abend verbringen. Unsere „Pehmische“ nutzte die

Gelegenheit und zeigte nicht nur ihr musikalisches Können, sondern weckte mit Gesangs- und Tanzeinlagen die Aufmerksamkeit der Festbesucher. Wir möchten uns für den Besuch beim Musigfescht bedanken und freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Fest.

Für uns Musikanten und Musikan-



*... das Fest kann beginnen*

tinnen geht es nun in die wohlverdiente Pause, bevor es wieder mit intensiven Proben für die nächste Konzertsaison beginnt. Wir freuen uns schon jetzt, Sie wieder bei dem ein oder anderen Konzert begrüßen zu dürfen.

*Die Musikkapelle Riffian*

## Riffian

### Ausflüge des Seniorenclubs Riffian

Wie schon im Jahre 2021 haben wir auch dieses Jahr unsere Treffen nicht im Seniorenraum abgehalten. Es fehlt uns momentan einfach die Gelassenheit; zu präsent sind noch die Erinnerungen an die Erkrankungen an Corona.

Unsere Ausflüge waren für uns eine Alternative. Ab Mai haben wir mo-

natlich eine Fahrt organisiert: die erste Fahrt ging von Naraun zu Hippolyt, im Juni besuchten wir Trient und im Juli erlebten wir einen schönen Tag in Schnals. Im September besuchten wir nach einer Pause im August Neustift bei Brixen. Mit dem Törggelen im Oktober und einer Adventfeier bei den Salvato-

rianerinnen werden wir dieses Jahr beschließen.

Die Zeit des Zusammenkommens, die verschiedenen Gespräche und die Eindrücke neuer Orte haben wir genossen und werden uns in guter Erinnerung bleiben. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, Gemeinschaft zu erleben!

*Der Ausschuss des  
Seniorenclubs Riffian*



*Ausflug nach Trient*



**A. HALLER**  
RAUMFACHGESCHÄFT  
Bodenbeläge aller Art  
Möbelstoffe - Vorhänge  
Matratzen - Tisch und Bettwäsche  
Meran, Petrarcastr. 4  
Tel. 0473 233033  
Fax 0473 237021

Südtiroler Bäuerinnen-Organisation

## Muttertagskränzchen

Am 6. Mai organisierten wir im Ungerichthof wieder ein Muttertagskränzchen für unsere Bäuerinnen, Frauen und Mütter.

Es hat uns sehr gefreut, dass viele gekommen sind, um einen schönen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei Barbara vom Ungerichthof, die uns immer wieder gerne bei dieser Veranstaltung unterstützt, bedanken.

Einen großen Dank möchten wir auch den fleißigen Bäuerinnen, die uns so tolle und vor allem so köstliche Kuchen gebacken haben, aussprechen.

Wir sind froh, dass wir so tatkräftig von den Mitgliedern unterstützt werden, denn allein wäre das nicht machbar.

Vielen herzlichen Dank und gute Arbeit!

*Astrid Thies – SBO-Riffian-Kuens*



Südtiroler Bäuerinnen-Organisation

## Sommerausflug der Bäuerinnen

Nach zwei entbehrungsreichen Jahren war es heuer endlich wieder so weit: Am 18. Juli konnten wir mit unseren Frauen einen schönen Tag

verbringen. Unser Ziel war heuer der Molvenosee. Mit dem Bus ging es über den Gampenpass nach Unserlb. Frau im Walde, wo wir zuerst

einen Halt in der Wallfahrtskirche machten. Dann ging es zum nahegelegenen Widumhof von Eugen Kofler, der zusammen mit seiner Frau Martha einen wunderschönen modernen Hofladen betreibt.

Nach der interessanten und lockeren Hofführung von Eugen sowie der Verkostung, konnten wir seine verschiedenen Wurstwaren von Fleisch aus eigener Tierhaltung erwerben. Anschließend fuhren wir weiter nach Molveno, wo uns ein sehr gutes und reichhaltiges Mittagessen im Restaurant Europa erwartete.

Der Nachmittag am See stand uns zur freien Verfügung.

*Vielen Dank an alle teilnehmenden Frauen!*



Jugend

## KFS-Erlebnissommer Riffian-Kuens – ein kleiner Rückblick

Sommer, Sonne, Sonnenschein und jede Menge Spiel und Spaß – dies beschreibt den Erlebnissommer Riffian-Kuens wohl am besten.

Auch im heurigen Jahr konnten sich Kinder im Alter von 3-14 Jahren zu den KFS-Erlebniswochen anmelden und endlich wieder unbeschwerte Tage, umrahmt von tollem Programm, begleitet von motivierten und engagierten Betreuer/-innen, genießen.

Insgesamt konnte auch im Sommer 2022 wieder ein Anstieg der Anmeldungen verzeichnet werden und so wurden parallel eine Kindergartengruppe sowie bis zu drei Grundschul- und zwei Mittelschulgruppen (Sommerpower) über sechs Wochen betreut. Rund 16 Betreuer/-innen haben mit der Mithilfe von zwei Jugendlichen des Projekts Tic Tac Talent knapp 350 eingeschriebene Teilnehmer/-innen betreut und durch die Erlebniswochen begleitet. Ob bei den Themenzentren des Jugenddienst Meran mit diversen Workshop-Angeboten, wie Graffiti, Knödelmachen beim Gasthaus „Kienegg“ in Vellau, Ponyreiten in Aschbach beim „Tholer“, einer Schnitzeljagd durch ganz Meran, nachhaltigen Workshops mit der OEW, Besichtigungen und Verkostungen im „58th Chocolate“, dem Luna Park oder auch den Märchenstunden oder Kinderyoga für die Kindergartenkinder, dem Kinderkino oder aktiveren Angeboten, wie dem Fahrrad-Parcours, Klettern in der Rockarena, „Train yourself“ oder Ausflüge ins kühle Nass, tolle naturpädagogische Einheiten im Riffianer Wald, Besuche bei der FF Riffian, kreative Einheiten sowie Action-, Abenteuer-, und Kooperationspiel; – den Kindern wurde auch in diesem Jahr ein vielfältiges und buntes Programm geboten.

Auch die Jugendlichen im Mittel-schulalter konnten sich während der Sommerpower-Wochen durch Ta-



geausflüge zur Area 47, Paintball, Tretbootfahren am Kalterer See, Klettern, einer Übernachtung im Ferienheim Vigiljoch u.v.a. begeistern, neue Freundschaften knüpfen und beste Gesellschaft unter Gleichaltrigen genießen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer/-innen, Eltern, Betreuer/-innen, Kindergarten-

und Schulpersonal, Unterstützer/-innen und Partnern vor Ort und darüber hinaus.

Vollgepackt mit einem Koffer voller toller Erlebnisse und Erinnerungen, starten wir nun bald wieder motiviert in die Planung für den Sommer 2023 und hoffen dort dann wieder viele bekannte Gesichter wiederzusehen!

**Los geht's**

**Tic Tac Talent**  
...16+

endlich Unterstützung von Jungen Expert\*innen im technischen Wirt-Warr

**für Jugendliche von 16-18 Jahren:**  
Unterstützung von Senior\*innen bei der Erklärung von technischen Geräten, Apps, Online-Terminen...

**ab Ende Oktober**  
im Jugend- und Kulturzentrum HALLE Riffian Kuens

**START**

Zeig dein Talent  
...und sei dabei bei diesem generationsübergreifenden Projekt

Zusammenarbeit von BZG, JD Meran, HALLE Riffian Kuens, Sozialausschuss sowie dem Seniorenclub der Gemeinden Riffian und Kuens

Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt  
Comunità comprensativa Burggravia

JD

HALLE  
JUGEND- UND KULTURZENTRUM RIFFIAN KUENS

## Jugend

**Sommererlebniswochen für Kinder und Jugendliche 2022**

Die Sommerbetreuung war auch heuer ein großer Erfolg und hat vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, soziale Kontakte mit Gleichaltrigen zu pflegen und ihre freie Zeit mit vielfältigen sowie pädagogisch sinnvollen Aktivitäten zu verbringen. Zudem stellte die Sommerbetreuung wieder eine wichtige Stütze für die Familien dar und trug zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei.

**Danke:**

- dem Jugenddienst Meran, vor allem aber Silvia Kofler für die Gesamtorganisation und Verena Theiner für die Koordination vor Ort
- den Betreuerinnen und Betreuern, die viel Energie investiert und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben
- dem Katholischen Familienverband Riffian mit Renate Gufler Unterthurner, die immer mit Hilfe zur Seite gestanden hat

- der Familienagentur der Landesverwaltung, die die Erlebniswochen wie jedes Jahre co-finanzierte
- den beiden Gemeindeverwaltungen von Riffian und Kuens, die die Kosten für den Koch bzw. die Köchin und die Essen übernommen sowie die Beiträge der Eltern mit 25% mitfinanziert haben.

*Die Jugendreferentinnen der Gemeinden Riffian und Kuens Lisi Prünster Scherer und Rosa Monika Laimer*



Jugend

## Was gibt's Neues aus der



Nach einem ereignisreichen Sommer ganz unter dem Motto „Gib der Langeweile keine Chance“ wurden für die Jugendlichen der HALLE Riffian Kuens und darüber hinaus spannende und abenteuerreiche Sommerpower-Wochen für Mittelschüler/-innen sowie eine Meerreise in die Toskana für Jugendliche ab 14 angeboten.

Doch neben Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r traf man sich zu den Sommeröffnungszeiten der HALLE auch zu kulinarischen Experimenten und Verkostungen, zum gemeinsamen Beachvolleyball-Spielen, Nachtreffen der Meerreise oder

einfach nur zum entspannten „Feierabend-Lassen“ auf a „Ratscherle“. Mit September nahm die HALLE dann ihren Normalbetrieb wieder auf und konnte Ende des Monats endlich die seit langem ersehnte „2-Jahre-HALLE“- Feier mit jeder Menge jung und jung gebliebener Besucher/-innen der Dörfer Riffian, Kuens und darüber hinaus veranstalten. Musikalisch wurde der Abend von „Simple Men“ umrahmt und die Anwesenden konnten einen rundum gemütlichen Abend mit anregenden Gesprächen, aber auch Spiel und Spaß in der HALLE genießen.

Für den verbleibenden Herbst sowie Winter sind noch einige tolle Projekte und Events für Mittelschüler/-innen, aber auch speziell Oberschüler/-innen (und darüber hinaus) geplant. Neugierig? Dann schau einfach vorbei oder folge uns auf unseren Socials!

**Für Dich erreichbar:**



+39 347 2762837



HALLE Riffian Kuens



Juri Kuen





Erstkommunion  
Pfarrfest in Kuens  
Patrozinium in Riffian

## Mitteilungen der Pfarreien

Pfarre Riffian

### Erstkommunion „Durch Jesus verbunden sind wir gemeinsam unterwegs zum Gipfel“

Im Herbst haben sich sieben Kinder aus Riffian, Luca Demetz, Jakob Gufler, Charly Lageder, Katelynn Lageder, Janis Pixner, Emma Schaffler, Maria Zipperle und drei Kinder aus Kuens, Alex Buchschwenter, Alexander Sabatini und Oliver Waldner mit Jesus unterwegs zum Gipfel begeben.

Mit viel Freude, Fleiß und Begeisterung sind sie diesen Weg gegangen und ihrem Ziel – der ersten hl. Kommunion – Schritt für Schritt nähergekommen.

Am 8. Mai war es so weit, und die zehn Erstkommunionkinder wurden von Pfarrer Edmund Ungerer, den Ministranten, ihren Familien und mit den feierlichen Klängen der Musikkapelle in die Kirche begleitet.

Pfarrer Edmund Ungerer hat die Erstkommunionkinder mit herzlichen Worten begrüßt und alle eingeladen, diesen wichtigen Tag

mit den Erstkommunionkindern zu feiern. Zusammen haben wir eine schöne Messfeier erleben dürfen, mit passenden Texten, ergreifenden Worten, feierlichen Liedern und strahlenden Kinderaugen.

Es war ein besonderer Tag im Leben der Erstkommunionkinder, eine wichtige Station auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle, die unsere Erstkommunionkinder begleitet, unterstützt und dazu beigetragen haben, diesen Tag so schön zu gestalten!

*Gott gebe dir für jeden Sturm  
einen Regenbogen,  
für jede Träne ein Lächeln,  
für jede Sorge eine Aussicht,  
und eine Hilfe in  
jeder Schwierigkeit.  
Irischer Segenswunsch*

Stefanie Prünster



Die Erstkommunionkinder mit Religionslehrerin Maria Raich und Pfarrer Edmund Ungerer

Foto: Julia Staschitz

Pfarre Kuens

## Pfarrfest in Kuens

Am 15. Mai konnte nach zweijähriger Pause auf dem Sportplatz im Fineletal endlich wieder das beliebte Pfarrfest stattfinden. Diesmal holte sich der Pfarrgemeinderat als Organisator Unterstützung bei der Bauernjugend, die tatkräftig mithalf. Das Wetter war für Mitte Mai schon hochsommerlich und wohl auch deshalb haben zahlreiche Kuenserinnen und Kuenser das Pfarrfest besucht. Um 10 Uhr feierte Pfarrer Laimer den Festgottesdienst und freute sich unter freiem Himmel über die vielen Gläubigen beim Familiengottesdienst. Anschließend gab es, wie es schon Tradition beim Pfarrfest ist, ein gemütliches Beisammensein. Manni und Roberto versorgten die Teilnehmer mit köstlichem Fleisch und Würstchen vom Grill. Die Kuenserinnen und Kuenser hatten selbst Salate und süße Nachspeisen fürs Buffet mitgebracht. Für die Getränke sorgte die Bauernjugend. Die Kinder konnten beim Sportplatz Volleyball spielen und alle Teilnehmer genossen den schönen, warmen Tag und hatten viel Freude, endlich wieder gesellig



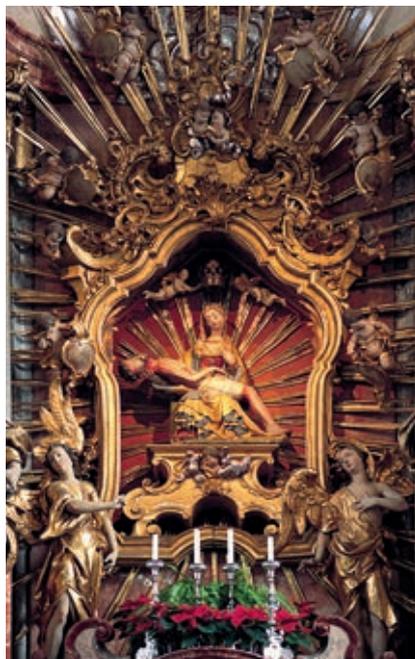
und gemütlich ein Pfarrfest zu feiern. Der Pfarrgemeinderat und die Bauernjugend von Kuens bedanken sich bei allen für die rege Teilnahme, die Hilfe bei der Organisation, für die musikalische Begleitung beim Gottesdienst und die vielen mitgebrachten selbstgemachten Speisen.

*Pfarrgemeinderat und  
Bauernjugend Kuens*



Pfarre Riffian

## Patrozinium der Wallfahrtskirche „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“



Gnadenbild

Foto: Dieter Drescher

Unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche ist den „Sieben Schmerzen Mariens“ geweiht. Das Gnadenbild der Schmerzhafte Muttergottes wurde am 16. November 1749 von der Kapelle „Unsere Liebe Frau am Friedhof“ (Friedhofskapelle) in die neue barocke Pfarrkirche übertragen. Dieses Ereignis wurde seitdem als „Übersetzungsfest“ am 1. Sonntag nach Martini gefeiert, als Ersatz sozusagen für ein Patrozinium, das es damals noch nicht gab. Erst ab 1814 wird am 15. September das Fest „Mariä Schmerzen“ gefeiert. Die Tradition des Übersetzungsfestes blieb jedoch weiterhin aufrecht. 2021 beschloss der Riffianer Pfarrgemeinderat unter Pfarrer Edmund Ungerer, das Patrozinium auf das Fest „Mariä Schmerzen“ am 15. September zu verlegen und am

Sonntag vor bzw. nach dem 15. September zu feiern. Das Übersetzungsfest bleibt jedoch weiterhin als Sonntagsfest.

Bereits Seelsorger Richard Hofer machte sich für die Einführung dieses neuen Kirchtages stark, durch die Initiative von Dino Dalceggio und Sepp Kröss wurde die Idee schließlich umgesetzt.

Der Kirchtag wurde heuer zum ersten Mal am Sonntag, 18. September, beim Pfarrgottesdienst feierlich begangen.

Im Anschluss an die vom Kirchenchor mitgestaltete Messfeier traf man sich zu einem Umtrunk im Widumgarten, um diesen neuen Kirchtag auch für ein gemütliches Beisammensein zu nutzen.

Text und Fotos:  
K.A.



V.l.: Dino Dalceggio, Reinhold Prünster (Bildungsausschuss), Sepp Kröss

Aus der Bibliothek:  
Kurt Lanthaler  
Literatur im Widumanger  
Restaurierung Besinnungsweg  
Riffian: Klavierabend  
Konzert in der Kirche  
Grundschule Riffian  
Kindergarten Riffian  
Kindergarten Kuens

## Bibliothek Riffian

**Kurt Lanthaler in der Bibliothek von Riffian**

Ende Mai begab sich der in Berlin lebende Südtiroler Autor Kurt Lanthaler auf Lesereise in Südtirol und machte dabei auch in der Bibliothek Riffian halt.

Bekannt durch seine Tschonnie-Tschenett-Romane überraschte er seine Leser/-innenschaft diesmal mit seinem neu erschienenen Sagenbuch „Der Nörgg, das Purzinigele und die Nichte der Nixe“, das im Folio Verlag erschienen ist.

Humorvoll begeisterte er das zahl-

reich erschienene Publikum mit seinen Geschichten von Vergeltung und Gerechtigkeit und stand auch nach der Lesung Rede und Antwort. Bei einem Gläschen Wein und in netter Runde klang dieser unterhaltsame Abend aus.

Die Rückmeldung der anwesenden Verlagsmitarbeiter, in Riffian seien am meisten Zuhörer gewesen, hat uns Veranstalter, Bibliothek und Bildungsausschuss natürlich gefreut.

*Rosalinde Haller*



Bestattung / Onoranze Funebri  
**Schwienbacher**

Das Glück, das wir durch  
die Menschen erfahren durften,  
die wir liebten, macht den wahren  
Reichtum unseres Lebens aus.



**Tschermers** • Gampenstraße 81 • Tel. 0473 44 82 83  
**Meran** • Andreas-Hofer-Straße 24/A • Tel. 0473 050 050  
**Lana** • Andreas-Hofer-Straße 14 • Tel. 0473 56 18 18  
Mobil 349 40 75 188  
[www.bestattung-schwienbacher.com](http://www.bestattung-schwienbacher.com)

Aus der Bibliothek

## Literatur im Widumanger – 2. Juli 2022

Oswald Waldner liest Ernstes und Heiteres. Ein besonderes Erlebnis! Die Geschwister Magdalena und

Valentina Haller umrahmen die Lesung mit vertrauten Weisen. Anschließend wird **Burgl Pircher**

für ihre langjährige Arbeit in der Bibliothek (Vorsitzende des Bibliotheksrates 1984–2015, Bibliotheksleiterin 2016–2021) geehrt, und zwar vom Gemeindeausschuss, vom Bibliotheksteam, vom Bildungsausschuss, von der Pfarre, vom Bibliotheksverband Südtirol und vom Landesamt für Bibliotheken und Lesen. Ein Umtrunk schließt die nette Veranstaltung ab.



*Der Gemeindeausschuss mit Burgl Pircher*



*Das Bibliotheksteam (v.l.): Verena Pernter, Toni Obwexer, Sepp und Burgl Pircher, Rosalinde Haller, Greti Gufler und Stefan Reiterer; es fehlen Sylvia Erb und Maria Mair*



*Im Bild (v.l.): Magdalena und Valentina Haller, Oswald Waldner*



*PGR-Präsidentin Monika Hopfhauer*



*Burgl Pircher*

Riffian

## Restaurierung des Besinnungsweges



Der Besinnungsweg wird nach wie vor von Einzelpersonen und Gruppen begangen und erhält öfters auch Lob (z.B. „stimmungsvoller Weg, lebensnahe Texte“).

Nach zwölf Jahren war allerdings eine Restaurierung fällig. Das war auch ein großes Anliegen des Bildhauers Hartmut Hintner, der die

Stelen geschaffen hatte, zumal er immer wieder positive Rückmeldungen zur Gestaltung des Weges bekommt.

Auf einer Durchreise hatte er sich die Stelen angeschaut, die Vorgangsweise überlegt und sich dafür entschieden, die Stelen an Ort und Stelle zu restaurieren.

Am 14. Juni war er aus Vöcklabruck/Oberösterreich angereist und ging sofort an die Arbeit. Dabei wurde er von den Gemeindarbeitern Klaus, Wolfgang, Sepp und Ulrich tatkräftig unterstützt.

Die Stelen wurden ausgegraben, der schadhafte Teil des Schafts abgeschnitten und abgerundet. 1 m lange U-Eisen wurden zur Hälfte einbetoniert, die Stelen mit Kernseife gründlich abgewaschen, da dort ausgebessert und dann an den Eisen befestigt. Am Abend war die Arbeit erfolgreich abgeschlossen.

Nunmehr erstrahlt der Besinnungsweg in neuem Glanz – zur Freude der Pilger und wohl auch der seinerzeitigen großzügigen Sponsoren.

Großer Dank gebührt dem Künstler Hartmut Hintner, der die Arbeit unentgeltlich gemacht hat, der Gemeindeverwaltung Riffian, na-

mentlich dem Vizebürgermeister Alexander Turato für die Bereitstellung des Materials und die Freistellung der Gemeindearbeiter, außerdem der Familie Spechtenhauser/Annaheim für ihr Entgegenkommen.

*Sepp Pircher*



*Hartmut Hintner bei der Arbeit*



*Die Mannschaft (v.l.): Ulrich Ilmer, Wolfgang Oberprantacher, Sepp Rottensteiner, Hartmut Hintner, Sepp Pircher und Klaus Heel*



Riffian

## Klavierabend mit Mathias Johannes Schmidhammer



Der 31-jährige Riffianer Mathias Johannes Schmidhammer ist seit Jahren als Pianist, Komponist, Klavierpädagoge und Musikvermittler in Wien, im Burgenland und in Südtirol tätig. Zu seiner Konzerterfahrung als Pianist zählen Konzerte in Österreich, Italien, Deutschland, Ungarn und Albanien, sowohl solistisch als auch in der Kammermusik. Als Komponist gewann er 2016 den 1. Preis beim Wettbewerb „70 Jahre Südtiroler Künstlerbund“, 2018 den Ö1Talentebörse Kompositionspreis, 2021 das Staatsstipendium des österreichischen Kulturministeriums. Letztes Jahr war sein Werk „Es riecht nach Winter ....“ auf der Liste der empfohlenen Stücke beim International Rostrum of Composers und wurde in Radiostationen weltweit gespielt. Weiters ist er regelmäßig an Musikvermittlungsprojekten als Kompositionspädagoge beteiligt u.a. mit den Wiener Symphonikern der Neuen Oper Wien.

Am 5. Juni gastierte er in seinem Heimatdorf. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Franz Pixner gab Mathias seiner Freude Ausdruck, wieder einmal in seinem Heimatdorf ein Konzert zu geben. Das Programm war sehr abwechslungsreich: Nach dem 1. Satz der Sonate in c-Moll op. 111 von Ludwig van Beethoven, die letzte Sonate des damals bereits vollkommen tauben Komponisten, ein schon fast gequälter Rückblick auf sein Lebenswerk, folgten die Variationen über ein Thema aus der 7. Sinfonie Beethovens von Robert Schumann.

Die Preludes Band II von Claude Debussy, impressionistische Bilder gemalt mit Musik (Nebel, tote Blätter...), spielte Mathias erstmals mit 16, der abgegriffene Band hat ihn seitdem immer begleitet. Er beendete sein Programm mit einer Überraschung: Er sang, begleitet mit dem Klavier, zwei Wiener Lieder des in die USA ausgewanderten Juden Hermann Leopoldi, „Das Märchen vom Bernhardiner“ und „Ja, da wär's halt gut, wenn ma Englisch könnt“ – bester Wiener Humor. Mit Walzermusik von Chopin,

feinster Salonmusik, ging des schöne Konzert zu Ende.

Neben dem virtuosen musikalischen Vortrag hat es der Pianist verstanden, das Publikum mit seinen Erklärungen durch das Programm zu führen, es ist ihm gelungen, seine Begeisterung für die vorgetragene Musik auf sein Publikum zu übertragen. Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert von Mathias Johannes Schmidhammer in Riffian – versprochen hat er es jedenfalls schon.

*Text und Foto: K.A*

Riffian

## Konzert in der Kirche

Am 31. Juli 2022 wurde die Initiative „Konzerte in der Kirche“, übrigens nun bereits zum 18. Mal, mit dem Konzert „Klassik meets Volksmusik“ fortgesetzt. Trotz des schönen Sommerabends, den viele sicher gerne im Freien verbrachten, und trotz des noch laufenden EM-Finales des Frauenfußballs durfte die Kulturreferentin Paulina Pircher eine schöne Anzahl von Zuhörer/-innen in der Wallfahrtskirche begrüßen.

Die Familie Waldauf, Elisabeth, Martin, Magdalena, Laura-Maria

und Cousin Matthais decken mit Geigen, Gitarre, Kontrabass und Steirischer, teilweise begleitet von Klavier oder Orgel, mit drei verschiedenen Formationen eine breite musikalische Palette ab: die Familienmusik Waldauf die echte alpenländische Volksmusik mit der tiefen volksmusikalischen Verwurzelung, die Waldauf Sisters Magdalena und Laura-Maria feinste Kammermusik und die 3. Formation Waldauf3 – Magdalena und Laura-Maria mit Matthias – die Grenzgänge der



*Die Familienmusik Waldauf*



Magdalena, Laura-Maria und Matthias

Volksmusik. Die Waldauf Sisters eröffneten das Konzert mit einer barocken Sonate von D.Castello, be-

gleitet von der Orgel, und mit fünf gefälligen und sehr berührenden Stücken von D.D. Schostakowitsch,

mit Klavierbegleitung. Auf die andächtige Stille nach diesem Hörge-nuss folgten Stücke aus verschiedensten Ecken der Welt, mit denen die Formation Waldauf<sup>3</sup> zeigen konnte, was mit Ausprobieren und mit der Vermischung von Stilen entstehen kann. Schon fast meditativ endete dieser Teil mit einem Solo von Matthias mit der Steirischen. Den dritten Teil bestritt die vollzählige Familienmusik Waldauf mit echter Volksmusik aus dem Alpenraum. Bei dieser Vielfalt war sicherlich für jedes Ohr etwas dabei. Ich hätte mir am Ende jeder Einheit einen kräftigen Applaus gewünscht, aber mittlerweile ist es Tradition, dass bei den Konzerten in der Kirche erst am Ende applaudiert werden soll. Dieser Schlussapplaus fiel jedenfalls umso kräftiger aus.

*Text und Fotos: K.A.*

#### Grundschule Riffian

## Neues Schuljahr

Liebe Eltern, liebe Kinder!  
Ein neues Schuljahr hat begonnen und mehr denn je haben sich alle

sehr darüber gefreut, ohne Corona-Einschränkungen zu starten. Für 14 Erstklässler beginnt ein neuer

	Buben	Mädchen
1. Klasse: 14 Kinder	8	6
2./3. Klasse: 13 Kinder	9	4
4. Klasse: 9 Kinder	6	3
5. Klasse: 10 Kinder	4	6
<b>Gesamte Anzahl: 46</b>	<b>27</b>	<b>19</b>



Die 14 Erstklässler

Lebensabschnitt. Wir heißen sie an unserer Schule besonders willkommen und hoffen, dass sie sich schnell in unsere Schulgemeinschaft einleben und sich dort wohl fühlen. Somit befinden sich in diesem Schuljahr 46 Kinder an der Grundschule Riffian.

In unserem Lehrerkollegium herzlich willkommen heißen möchten wir die neu Dazugekommenen Regina Pixner (Englisch 4./5. Klasse und Integration), und Gianluca Magrini (Italienisch 1.-5. Klasse). Wir vertrauen wiederum auf den guten Zusammenhalt innerhalb des Kollegiums und die konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern, durch die Sie unsere pädagogische Arbeit positiv unterstützen.

*Die Lehrpersonen der GS Riffian*

*Höflichkeit kostet nichts,  
aber sie macht sich bezahlt.*

– Samuel Smiles –

Kindergarten Riffian

## Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

*Übergänge stellen immer einen Bruch oder eine Veränderung im Leben eines Kindes dar.*

*Es gilt diese als solche zu erkennen und mit dem Kind und seiner Familie positiv zu gestalten.*

*Leitbild des  
Kindergartensprengels Meran*

Der Übergang von der Familie in den Kindergarten ist von großer Bedeutung. Damit dieser bestmöglich bewältigt werden kann, braucht es eine gute Zusammenarbeit zwischen Familie und dem pädagogischen Personal.

Dieser Übergang soll kein Bruch sein, sondern ein Gemeinsames aller Beteiligten! Der Eintritt und die gesamte Kindergartenzeit sind ein Lebensabschnitt mit eigenständiger Bedeutung für die Entwicklung des Kindes. Der Kindergarten hat einen eigenständigen Bildungsauftrag, er sollte nicht lediglich als Vorstufe für den Schulbesuch angesehen werden. Das Kind tritt in eine neue Umgebung ein, es erfährt einen neuen Tagesablauf, neue Regeln, es muss Vertrauen zu neuen Bezugspersonen aufbauen, die gleichzeitig für viele Kinder da sind. Es spürt starke Emotionen, Ängste und sich in einer neuen Rolle.

Auch wenn das Kind schon eine Weile regelmäßig den Kindergarten besucht, kann es mehrere Monate

dauern, bis das Kind sich selbständig und selbstbewusst in der Gruppe bewegt und Freundschaften schließt. Zunächst versucht das Kind sich im Kindergarten zu orientieren, es beobachtet, erkundet die verschiedenen Räume. Zu Hause kann es müde und unausgeglichen sein und wenig oder gar nichts erzählen. Nach einiger Zeit findet das Kind seinen Platz in der Gruppe. Es kommt auch vor, dass ein Kind morgens nur mit Unlust in den Kindergarten geht. Diese Reaktionen sind nichts Auffälliges, sondern ganz normal.

Gerade in den ersten Wochen sind es bei all dem Neuen für das Kind die Überschaubarkeit der Situation und die Vorhersehbarkeit eine wichtige Voraussetzung für eine gute Eingewöhnung. Dazu gehört die Erfahrung von Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit beim Bringen und Abholen. Es braucht die Gewissheit, meine Eltern verabschieden sich von mir und kommen wieder zurück, um mich abzuholen. Jedes Kind braucht verschieden lang Zeit, um sich an die neue Situation zu gewöhnen.

Die Fachkräfte und Eltern besprechen gemeinsam, wie die Eingewöhnung gestaltet wird. Manchmal bleibt ein Kind anfangs nur zwei Stunden im Kindergarten, ein anderes schafft es bereits am ersten Tag bis nach dem Mittagessen. All dies



wird ganz individuell gehandhabt. Heuer tummeln sich 32 Kinder, 17 Jungen und 15 Mädchen in den hellen Räumen des Gebäudes, 19 Kinder sind neu eingeschrieben, davon erreichen 15 Kinder ihr drittes Lebensjahr innerhalb Dezember.

Die pädagogischen Fachkräfte sind wie im letzten Jahr Hildegard, Roswitha und Lizzi. Dazu gekommen sind Petra und Veronika (sie beginnt im November).

Alfred sorgt weiterhin für köstliche Speisen und Uzma kümmert sich um die sauberen Räume.

Wir wünschen allen Kindern und Familien ein spannendes und interessantes Kindergartenjahr mit vielen positiven Erfahrungen.



## Kindergarten Riffian und Kuens

**Aktion „Kinder helfen Kindern“ – Scheckübergabe erfolgt**

Bereits seit dem Frühjahr planten und organisierten die Kinder der Kindergärten Kuens und Riffian und auch Schüler der Grundschule Kuens einen Verkaufsstand für einen guten Zweck. Die eingenommene Summe sollte den Kindern aus der Ukraine für notwendige Ausgaben und Sommeraktivitäten zur Verfügung stehen.

Im Sommer erreichte die Aktion ihren krönenden Abschluss: eine kleine Abordnung des Kindergartens Kuens übergab Sr. Edyta einen Scheck von stolzen 820,00 €. Zudem bekamen die ukrainischen Kinder kleine Überraschungspakete, welche die Riffianer Kindergartenkinder zusammengestellt hatten. Die Freude war groß! Nachträglich konnte eine weitere, private Spende von 180,00 € überreicht werden. Dieses Geld floss in



Die Kinder der Elternvertreterinnen Anna, Marie und Theresa bei der Scheckübergabe in Lana. Zweite (v.l.): Sr. Edyta, hauptverantwortliche Betreuerin

die Finanzierung von Schulausrüstung und -materialien. Es war für unsere Kinder wirklich

eine tolle Erfahrung und besondere Aktion! Es könnte eine Wiederholung geben ...

*Alexa Pöhl Zipperle*

## Kindergarten Kuens

**Wir sind jetzt Kindergartenkinder!**

Sechs neue Kinder vervollständigen heuer unsere Kindergartengruppe. Mit Vorfreude, aber auch Aufregung, haben sie den Moment herbeigesehnt, endlich ein Kindergartenkind zu sein. Jetzt, nach einigen Wochen, haben sie sich schon mit dem Kindergartenalltag, den anderen Kindern und uns pädagogischen Fachkräften vertraut gemacht. Es wurden sogar schon neue Freundschaften geschlossen. Wir wünschen unseren Dreijährigen, dass sie sich bei uns ein bisschen wie Zuhause fühlen, dass sie viel Spaß haben und an den vielen Erfahrungen und Erlebnissen wachsen können.

*Alexa, Astrid und Anna Viola*

Die neuen Kindergartenkinder v.l.:  
Toni Pinzger, Paul Müller,  
Matthias Mair, Johannes Spiess,  
Sarah Kirchlechner und Paul Pircher

Unsere Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Alter	Mädchen	Buben	insgesamt
Fünffährige	2	4	6
Vierjährige	0	4	4
Dreijährige	1	5	6
	3	13	16



Jahrgangstreffen der 1962er  
Herbstfest in Riffian  
Anna Öttl feiert 100. Geburtstag  
Vespatreffen  
Einladung der '72er  
Wir gedenken der Verstorbenen  
In lieber Erinnerung an  
Josef Unterthurner  
Maria Müller Augschöll  
Wegkreuz beim Innerlufer

Riffian und Kuens

## Jahrgang 1962

Mitte Juli traf sich der Jahrgang 1962 zu einem Ausflug auf die Faltmaralm. Bei herrlichem Wanderwetter genossen wir Junggebliebenen den schönen Tag. Die Wirtsleute verwöhnten uns mit einem leckeren Mittagessen und allerlei Süßspeisen. Es wurden alte Erinnerungen aufgefrischt und viel gelacht.

Da an diesem Tag leider viele nicht dabei sein konnten, organisieren wir

noch einen **Törggeleabend beim Oberwirts Keller** am Samstag, dem 29. Oktober 2022, um 19 Uhr. Anmeldung bitte bis spätestens Donnerstag, 27. Oktober 2022, bei Brigitte, Tel. 348 79 800 13 oder bei Marlene, Tel. 340 61 24 093

*Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich das OK Team*



*Der Jahrgang 1962*

Riffian

## Herbstfest in Riffian – Frühschoppen

Am Sonntag, dem 4. September 2022, fand auch heuer wieder das Herbstfest in Form eines Frühschoppens auf dem Festplatz von Riffian statt.

Das Fest begann um 10 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen und einem Konzert der Musikkapelle Riffian. Anschließend sorgte die Gruppe „Bergbauern Duo“ für gute Unterhaltung. Mit Hilfe der vielen Freiwilligen ist der Frühschoppen zu einem Erfolg geworden. Gäste und Einheimische haben sich über die Veranstaltung sehr gefreut.

Der Tourismusverein Passeiertal – Ortsgruppe Riffian-Kuens dankt hiermit allen freiwilligen Helfern und Organisationen recht herzlich für ihren Einsatz.



Kuens

## Angerermutter in Kuens feiert 100. Geburtstag



*Anna Öttl, die Ongerermutter – wie sie alle kennen und schätzen.*

Am Sonntag, den 28. August, feierte Anna Öttl Alber, die Ongerermutter, im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Ein Freudenfest und Ehrentag, nicht nur für die Jubilarin und ihre Lieben, nein auch für zahlreiche Nachbarn und Freunde, die zum Gratulieren erschienen. Auch der Obmann der Musikkapelle Riffian, Manfred Obertegger, und eine ansehnliche Schar von Musikantinnen und Musikanten sowie Bürgermeister Manfred Raffl mit dem Ausschuss der Gemeinde Kuens wünschten der Jubilarin alles Gute. Anna freute sich sehr über die vielen Glückwünsche und bedankte sich fast bei jedem mit Händedruck

und charmantem Lächeln. Die Familie der Jubilarin sorgte für Speise und Trank, die Musikanten spielten zur Freude aller gar einige schöne Stücklen im Hof und zum Schluss gab es noch von einigen Sängern das „Alles Gute für dich, liebe Anna ...“ in der Küche.

Der zweitälteste Kuenser, Peter Höllrigl, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, Anna an ihrem Geburtstag am Angererhof zu besuchen. So wurde es ein richtig schönes Fest – fast ein Dorffest – für alle, mit angeregten Gesprächen und netten Begegnungen.

Anna wurde am 28. August 1922 in Dorf Tirol geboren und wuchs dort

auf. Mit 24 Jahren heiratete sie Alois Öttl vom Angererhof, wo sie heute noch lebt.



*Peter Höllrigl besuchte als zweitältester Kuenser die Jubilarin an ihrem Ehrentag.*



*Mitglieder des Gemeindeausschusses auf dem Weg zum Geburtstagskind*



*Bürgermeister Manfred Raffl mit Anna Öttl*



*Die Musikkapelle gratulierte mit flotten Klängen zum 100. Geburtstag.*



*Alles Gute zum 100. Geburtstag!*

Kuens

## 5. Vespa-Treffen im Hilberkeller in Kuens

Rund 100 Vespas, strahlender Sonnenschein und eine traumhafte Kulisse – das 5. Vespa-Treffen im Hilberkeller in Kuens, das am Samstag, 11. Juni 2022, stattgefunden hat, war erneut ein voller Erfolg.

Mitglieder der Vespa-Clubs aus ganz Südtirol folgten der Einladung der Organisatoren – Alexandra und Christian vom Restaurant Hilberkeller – und verbrachten einen unvergesslichen Tag in Kuens.

Das Treffen begann um 10 Uhr mit einem ersten Kennenlernen der vielen Teilnehmer und einem zünftigen Frührschoppen im Panoramagarten.

Am frühen Nachmittag machten sich die Vespa-Liebhaber dann auf zu einer Rundfahrt, die nach Meran über Dorf Tirol bis zum Schloss Tirol führte. Dort angekommen, genossen die Vespa-Fahrer das herrliche Wetter und fachsimpelten bei einem Aperitif über ihr schönes Hobby. Danach fuhr der Vespa-Corso weiter zum Hotel Erika nach Dorf Tirol, dort luden die Hausherrn zu erfrischenden Getränken ein. Anschließend kehrte die Gruppe wieder zurück zum Restaurant Hilberkeller, wo am Nachmittag eine Lotterie mit 60 Preisen den Tag abrundete. Unter den zahlreichen Preisen wurde dabei auch eine Vespa 150 VBB, Baujahr 1962, verlost. Die Organisatoren zeigten sich sehr erfreut über die rege Teilnahme und



dankten am Ende der Veranstaltung den vielen Vespa-Freunden für ihr Kommen, den Sponsoren für die Unterstützung und den vielen helfenden Händen, die zum Gelingen des 5. Vespa-Treffens beigetragen haben.



RESTAURANT ZUM  
LÖWENWIRT

Andrea & Elmar  
freuen sich  
auf Ihren Besuch

TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE

SAMSTAG RUHETAG  
Jaufenstr. 52 – 39010 Riffian  
www.loewenwirt.info  
andrea-lahner@hotmail.com  
Tel./Fax 0473 241 186

Riffian und Kuens

## Einladung zur Jahrgangsfeier



„Hoila es olle,  
wos im Jahr '72 geboren seid!  
Iatz isches a bei ins soweit:  
A holbs Johrhundert  
hob'mer gschofft,  
drum hoff' mer, dass sich  
a Jeder aufderrofft!  
Feiern tian miar, sell loss'mer  
ins nit nemmen,  
war fein, wenn's olle luschtig  
und guat gelaunt tiats kemmen.“

Alle Fünfziger/-innen sind ganz herzlich zur Jahrgangsfeier am

Samstag, den 29. Oktober, eingeladen!

Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Talele in Kuens zum Aperitif (zwischen Kirche und Sonnenhof, bei der Brücke). Kurze Dankesfeier um 17.45 Uhr in der Kuenser Pfarrkirche, anschließend gemeinsames Marschieren oder Fahren zum Ungerichthof, dort Essen à la carte und gemütliches Beisammensein.

Anmeldung bitte schriftlich per WhatsApp bis zum 16. Oktober bei Christa Ortner, Tel. 333 67 27 350

Kuens

Bräutlihof 28.8.2022

Liebe Kuenser, werthe Kirchgänger.

Heuer was für mich kein guter Sommer.  
Am 23. Juni bin ich unglücklich gefallen,  
es war ein Oberschenkelhalsbruch.

Schmerzen, über Schmerzen. Ich gebe zu  
ich bin wehleidig - ich lag am Boden wie  
ein Block Holz. Rettungsauto, Kranken-  
hausaufenthalt, dann 4 Wochen in Privatem  
Salus. Es war mit Zeitlauf im Kuens.

Am 22. Juli kam ich nach Hause.  
Jeden Sonntag wenn Siegfried vom Kirchgang  
kam war momentan Sonnenschein.  
Die Frauen gaben ihm schöne Grüße für  
mich mit und gute Besserung würde mir  
gewünscht. Das hat mich oft aus einem  
Tief geholt. Mir hat die Sonntagsmesse  
gefehlt und die Nachbarn und Bekannten.

In diesem Sinn bin ich heute jedem  
einzelnen von Herzen dankbar und wir  
sehen uns bald wieder. Lora.

Wir gedenken unserer  
Verstorbenen

Rosa Wwe. Crepaz  
geb. Spechtenhauser (83)  
gest. 10.08.2022

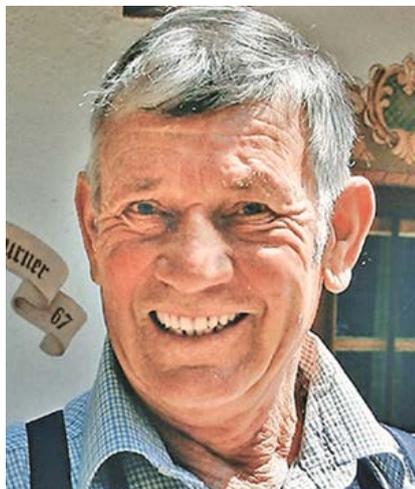


Maria Wwe. Müller  
geb. Augschöll (86)  
gest. 25.08.2022

Herr, schenke ihnen  
Wohnung und Heimat  
bei dir.

In lieber Erinnerung an

## Josef Unterthurner



Josef wurde am 16. September 1938 am Außerzaisolthof in Gfeis als ältestes Kind der Eheleute Anton Unterthurner und Lina Mitterhofer geboren. Mit sechs Geschwistern wuchs er in einfachsten Verhältnissen am Hof auf. Als 17-Jähriger war er bereits in Sprons als Hüterbub für rund 100 Kühe zuständig. Beim Militär machte er verschiedene

Führerscheine und besaß dann als einer der ersten Vernuerer ein Auto. Am 29. Mai 1965 heiratete er Anna-Maria Pixner vom Stuanerhof in St. Leonhard. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor. Josef war für sie ein strenger, aber fürsorglicher Vater. Nachdem er eine Zeitlang bei der Kellerei Torggler als Ausfahrer gearbeitet und in Dorf Tirol gewohnt hatte, kehrte er 1968 mit seiner Frau und den ersten beiden Kindern auf den Heimathof zurück, übernahm diesen und eröffnete das Gasthaus Bergrast, um zum Bergbauernhof einen Nebenverdienst zu haben.

Sepps Lebensinhalt waren neben der Familie die Gastwirtschaft, der Hof und die Politik. Als lebensfroher, geselliger Mensch hatte er große Freude am Wirt-Sein. Dies gelang nur dank der großen Unterstützung durch seine Ehefrau und die Familie. Sepp war sehr hilfsbereit und half gerne, wo Not am

Mann war. Mit der Natur fühlte er sich sehr verbunden und ging gerne auf die Berge.

Bereitwillig setzte er sich für die Allgemeinheit ein, so als Gründungsmitglied des Löschzugs Vernuer der Freiwilligen Feuerwehr Riffian, als langjähriges Mitglied des SVP-Ortsausschusses Riffian und als treibende Kraft für den Bau von Infrastrukturen am Berg.

In den letzten zwei Jahren war Sepp infolge mehrerer Unfälle in seiner körperlichen Beweglichkeit stark eingeschränkt, sodass er nicht mehr seiner Lieblingsarbeit im Stall nachgehen konnte.

Er wurde daheim am Hof von seiner Familie fürsorglich gepflegt. Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief er friedlich am 17. Mai. Möge Gott, der Herr über Leben und Tod, dem „Zoast Sepp“ entgegenkommen, ihn in seine Arme nehmen und zum ewigen Gastmahl führen!

## Maria Wwe. Müller geb. Augschöll



Maria wurde am 15. August 1936 in Villanders in einfachen Verhältnissen geboren. Als sie drei Jahre alt war, wanderte die Familie nach Trostberg/Oberbayern aus. Dort verbrachte sie mit ihren Geschwis-

tern Thresl und Hansi eine schöne Kindheit. Als ihr Vater zur Wehrmacht eingezogen wurde und die Mutter schwer erkrankte, wurde es für die Familie schwierig. Eine Schwester der Mutter zog zur Familie und so lebten Thresl, Marie und Hansi mit ihrem Cousin Walter gemeinsam in einer Kleinstwohnung. Bis heute sind sie einander sehr verbunden.

1945 zog die Familie wieder zurück nach Südtirol und kam vorübergehend beim Onkel auf dem heimlichen Liebenreinerhof in Kollmann unter. Durch die Krankheit der Mutter und die Abwesenheit des Vaters, der in Gefangenschaft war, kamen die drei Geschwister sehr früh, getrennt voneinander, auf verschiedene Arbeitsstellen. Maria kam als Kindermädchen auf den Hin-

terbruggerhof nach St. Leonhard in Passeier. Das „Mariele“ wurde von allen sehr geschätzt. Oft hat sie Geschichten und Erlebnisse aus dieser Zeit erzählt.

Das Heimweh und die Sorge um die kranke Mutter waren für sie oft schwer zu ertragen und zeichneten sie ein Leben lang. 1953, mit nur 36 Jahren, starb die Mutter – für die Familie ein schwerer Schicksalsschlag. Zu dieser Zeit lebte die Familie in Naturns.

Marias großer Wunsch von klein auf war es, Schneiderin zu werden. Dieser Wunsch ging in Erfüllung, als sie in Naturns das Schneiderhandwerk erlernen durfte und auch bald selbstständig wurde. Ihre gute Hand, ihr gutes Auge, ihre Genauigkeit und vor allem ihr Fleiß waren überall bekannt und gefragt. Unzählige

Hochzeits- und Erstkommunionkleider sowie Trachten wurden von ihrer fleißigen Hand genäht. Bis zuletzt hatte sie Freude am Nähen, ihr letztes Werk ist die Wiege für ihr erstes Urenkele, welches sie nicht mehr erleben darf.

In Naturns lernte Maria auch ihre große Liebe, den Wolder-Luis, kennen. 1957 wurde geheiratet und fünf Jahre später kam ihr einziges Kind Anita auf die Welt. Die Familie zog nach Meran.

Als 1993 ihr geliebter Ehemann nach langer Krankheit verstarb, zog sie zu ihrer Tochter nach Riffian. Immer betonte sie, dass ihre drei Enkel Lukas, Stephan und Hannes ihr über die schwere Zeit hinweghalfen. Sie

waren bis zuletzt ihr Lebensmittelpunkt. Durch ihren Glauben, ihre Disziplin und vor allem durch die Liebe zu ihrer Familie überstand sie schwere Krankheiten. Immer wieder zeigten sich die Ärzte über ihren Lebenswillen erstaunt.

Maria war sehr gesellig, reiste gerne und liebte die Berge. Alles, was sie tat, war geprägt von ihrem großen Herzen, ihrer Hilfsbereitschaft, von ihrer Liebe zu ihrer Familie, ihren Geschwistern und ihren Freunden. Bis zu ihrem letzten Tag half Maria überall mit, war immer in Bewegung, verrichtete jede Arbeit mit Ausdauer und Genauigkeit. Sie betonte immer, ihr gehe es so gut, sie habe ihre Familie und sie werde

gebraucht; das sei ihr wichtig. Sie pflegte den Kontakt mit Verwandten und Freunden, war glücklich, wenn die Enkelkinder kamen, freute sich über ihre Erfolge und war unendlich stolz auf sie.

Ihren letzten Geburtstag hat sie in ihrer alten Heimat am Chiemsee bei ihrem Cousin Walter verbracht. Am darauffolgenden Sonntag wurde dann ihr Geburtstag mit der Familie nachgefeiert. Niemand dachte daran, dass am Donnerstag darauf ihr Lebenslicht so plötzlich ausgelöscht wird.

Möge ihr Gott, der Herr, neues Leben und ewige Heimat im Himmel schenken!

*Die Trauerfamilie*

## Riffian

### Das neue Wegkreuz beim Innerlufer

Unterhalb des Luferweges, wo es beim Graben zum Passerweg geht, wurde auf Initiative von Frau Rosa Zwischenbrugger Schmidhammer ein neues Wegkreuz mit dieser Inschrift aufgestellt:

*Mein Freund  
wo gehst Du hin?  
Vergiss nicht, dass ich  
Dein Erlöser bin.  
Dass ich so viel  
gelitten hab für Dich,  
daher bleib steh'n  
und grüße mich!  
Mein Jesus  
Barmherzigkeit!*



Foto. Reinhold Prünster

# THEINER

Wir sind **Tag und Nacht**  
für Sie erreichbar  
**0473 23 33 20**

Meran - Pfarrgasse 39  
[www.bestattungtheiner.com](http://www.bestattungtheiner.com)  
[info@bestattungtheiner.com](mailto:info@bestattungtheiner.com)

Nicht verloren,  
nur vorausgegangen.

Michelangelo



BESTATTUNGSINSTITUT

## Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS  
Maurerarbeiten-Außergestaltung  
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohl-gasse 3  
Tel. 0473 522248  
Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214  
[pircherbau@yahoo.com](mailto:pircherbau@yahoo.com)

Jugendfußball  
Fußball  
Landesmeister Beachvolleyball  
Volleyball-Dörflturnier

Sport

ASV Riffian-Kuens

## Jugendfußball – Spielgemeinschaft Riffian-Kuens/Schenna/Tirol

Nach einer kurzen Sommerpause ist unsere Jugend wieder voll im Einsatz. Bereits Ende Juli bzw. Anfang August haben die Mannschaften mit der Trainingstätigkeit begonnen und sind in die Meisterschaft 2022/2023 in den verschiedenen Kategorien gestartet.

Nachdem wir unsere Tätigkeit im letzten Jahr Coronabedingt noch unter verschiedenen Vorschriften und Auflagen ausüben mussten, hoffen wir, uns in dieser Saison nur

mehr auf das Fußballspielen konzentrieren zu können.

Auch heuer werden in der Spielgemeinschaft wieder über 150 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche betreut. Davon sind über 40 von Riffian und Kuens.

Für die kommende Saison 2022/2023 haben wir unter der Spielgemeinschaft RST Riffian/Schenna/Tirol folgende Mannschaften mit Riffianer und Kuenser Beteiligung für die verschiedenen Meisterschaften eingeschrieben:



*Unsere Kleinsten, die U8-Mannschaft*



*Unsere U9-Mannschaft in Schenna*

Die Jahrgänge 2014 und jünger sind bei U8-VSS-Meisterschaft gemeldet. Trainiert wird die Mannschaft von Michael Unterthurner und Tobias Beikircher. Für die U8-Mannschaft werden jeweils im Herbst und im Frühjahr 3-4 Turniere ausgetragen. Gespielt und trainiert wird in Riffian.

Zwei Spieler des Jahrgang 2013 spielen in Schenna die U9-VSS-Meisterschaft. Trainer ist Samuel Girardello.

Die Jahrgänge 2011 und 2012 sind bei der U11-VSS-Meisterschaft eingeschrieben. Sie werden von Trainer Achim Beikircher trainiert. Sie spielen und trainieren in Riffian.

Die B-Jugend Jahrgang 2008, 2009 und 2010 mit Trainer Matthias Kofler Petrachi spielt und trainiert in Riffian.

Die A-Jugend mit den Jahrgängen 2006 und 2007 mit Trainer Veit Gögele und Co-Trainer Jakob Gögele spielt und trainiert in Schenna. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Trainern, Betreuern, Helfern und Eltern zu bedanken, die im Feld und rund ums Feld tatkräftig mithelfen, und auch bei allen Fans, die unsere Spielerinnen und Spieler kräftig anfeuern und immer dabei sind.



*Unsere U11-Mannschaft*



*Unsere B-Jugend*



*Unsere A-Jugend*



## Bau- und Vermessungsbüro Geom. Reinhold Prünster

### Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24  
T 0473 241 313  
Mobil 348 360 57 69  
info@pruenster.eu



AVS Riffian-Kuens

## Fußball

Nach zwei Jahren Landesliga laufen die Spieler des ASV Riffian-Kuens wieder in der 1. Amateurliga auf. Trotz des Abstieges konnten alle Beteiligten tolle Erfahrungen sammeln. Trainiert wird die Mannschaft in der Saison 2022/23 von Gruber Matthias. Mit Denis Gruber

und Stefan Höllrigl legen zwei in der Vergangenheit wichtige Spieler eine schöpferische Pause ein. Die restlichen Leistungsträger konnten gehalten werden. Zudem gelang es mit Andreas Nischler einen der besten Torhüter der Liga nach Riffian zu holen. Nach einer intensiven

Vorbereitung konnte die Mannschaft mit 4 Punkten aus 2 Spielen in die Meisterschaft starten. Ziel ist es, die einheimischen Talente weiter zu fördern und sich in der 1. Amateurliga im vorderen Tabellenbereich zu etablieren.



Beachvolleyball

## Riffian hat einen Landesmeister in Beachvolleyball

Mitte August wurde in Bruneck das Finale des Raiffeisen Beachcups 2022 ausgetragen. Mehr als 70 Mannschaften aus den unterschiedlichsten Landesteilen traten gegeneinander an. Auch der 16-jährige Michael Waldner aus Riffian kämpfte gemeinsam mit seinem Teamkollegen Clemes Telser aus Lana um den begehrten Landesmeister-Titel. Runde um Runde spielten sie sich einen Platz weiter und gewannen schließlich in einem spannenden, schweißtreibenden Finale gegen das

leistungsstarke Brunecker Team den Landesmeister-Titel in der Kategorie U18. Wir gratulieren dir und deinem Teamkollegen zu eurem großartigen Erfolg.

*Die Sektion Volleyball*

*Die frisch gekürten Landesmeister Michael Waldner (links) und Clemes Telser. Trainiert und gespielt haben die beiden zuletzt unter SV Lana; erster Trainer und Motivator von Michael war Sandro Paviolo.*



## Volleyball

**Volleyball-Dörfturnier**

Endlich, nach zwei Jahren Zwangspause, konnte wieder gebaggert, gepritscht und geschmettert werden! Die Freude darüber war sichtlich groß, denn es meldeten sich zahlreiche Mannschaften zum heurigen Dörfturnier an. Eine ausgelassene Stimmung, eine professionelle Organisation durch ein 15-köpfiges OK-Team und der feste Vorsatz der Spieler/-innen eine möglichst gute Platzierung zu erreichen, bestimmten die zwei Turniere am 11. September.

**Das Kinderturnier**

Der Tag startete mit dem Kinderturnier der Kategorie U10 und U12. Auf dem Platz wimmelte es nur so von Kindern, Eltern und Betreuer/-innen. Waren es doch 15 Kinder-



*Die Dörflmeister 2022: Alex, Maria, Christian und Michael*



*Turnierleiter Sandro Paviolo kündigte die viertplatzierte Mannschaft als die Überraschung des Tages an: die „Freiwillige Feuerwehr Riffian“, welche mit einem hohen Spielniveau beeindruckte.*



*Einzigartig beim Dörfturnier ist die Preisverteilung: Jede/r Teilnehmer/-in kann sich – dank der 16 großzügigen Sponsoren ... einen tollen Preis aussuchen. Dies gilt sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen.*

an/Kuens, welche in insgesamt 33 Spielen ihr Bestes gaben.

**Das Erwachsenenturnier**

Über 60 Spielerinnen und Spieler zwischen 15 und geschätzten 55 Jahren stellten schließlich am Nachmittag ihre Technik, Einsatz und Teamfähigkeit unter Beweis. Dass vor allem Spaß und Freude am Spielen nicht zu kurz kamen, war weder zu übersehen noch zu überhören! Schließlich dämmerte es fast schon, als die Familienmannschaft „die Üblen“ das Team „Laras Pfeifen“ in drei Sätzen 3:0 besiegte.

**Platzierungen des Turniers:**

Die Üblen | Laras Pfeifen | Die Schmelzis | FF Riffian | Pritsch Perfect | Die Pflaumen | We go jimm | Erbsen | Gögele & Co VG Sektion Ski | Volleybärenbande | Seitenstechen | Musikkapelle

*Die Sektion Volleyball bedankt sich bei allen Teilnehmer/-innen für das sportliche und faire Mitwirken, bei allen Helfer/-innen rund um Pudel, Kassa und Spielfeld und bei allen Sponsoren aufs Herzlichste*



*Valentin Pöhl wurde am Ende mit großem Applaus und einem „Dankeschön-Gutschein“ verabschiedet, da er nicht mehr als Sektionsleiter zur Verfügung stehen wird. Seine Nachfolgerin wird Laura Raffl sein. Im Bild (v.l.): Katja Rossi, Sandro Paviolo, Valentin Pöhl, Christian Raffener, Laura Raffl und BM Manfred Raffl*



# Wie bring ich meinem Kind das Sparen bei?

Wie lernt es den richtigen Umgang mit Geld?  
Wie viel Taschengeld ist sinnvoll?

**Reden wir drüber.**

Kindern und Jugendlichen das Sparen beizubringen, kann eine ganz schöne Herausforderung für Eltern sein. Unsere gezielten Sparprogramme helfen dabei, schon von klein auf einen angemessenen Umgang mit Geld zu erlernen. Reden wir drüber.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Passeier